



TETTANG



# *Jahresbericht 2023*

*Stadt Tettwang  
mit Ortschaften*

# INHALT

*Titel- und Rückseite: Blick auf die Montfortstraße und den -platz (Carl-Friedrich Layer)*  
*Titelbild unten (von rechts): Fasnet (lix), Wandern im Hopfengarten (Ulrike Klumpp), Hopfenernte (lix)*  
*Rückseite unten (von rechts): Tettninger Jugendliche (Denis Parduzi), Senioren(Layer), Kinder (lix)*

## ■ Menschen in Tettngang

### Tettngang gratuliert

Marianne Dimmler feierte ihren 102. Geburtstag .....	4
Margarete Mayer wurde 100 Jahre .....	4
95. Geburtstag von Lothar Hagenmaier .....	4
Karl Wagner wurde 95 Jahre .....	4
Nikolaus Fendt feiert runden Geburtstag .....	4
70 Jahre verheiratet: Maria Theresia und Josef-Karl Genal .....	5

### Tettngang erinnert sich

Heribert Geiger ist gestorben .....	5
Trauer um Hermann Peter .....	5
Martin Widmann 91-jährig verstorben .....	5
Trauer um Diakon Reinhold Seibert .....	5
Walter Dannecker ist 93-jährig verstorben .....	6
Abschied von Josef Gindele .....	6

## ■ Leben in Tettngang

Anlaufstelle für Bürgerengagement .....	6
Weihnachtsglück im Schuhkarton .....	7
Integration .....	7
Jugendhaus .....	8
Kinder- und Jugendbeteiligung .....	8
Spectrum Kultur .....	9
Musikschule .....	10
Stadtbücherei .....	10
Tourist Information Tettngang .....	11
Neues Schloss Tettngang .....	11
Stadtmarketing .....	12
Citymarketingverein Tettngang erleben e.V. ....	12
Stadtarchiv .....	13
Feuerwehr .....	14
Stadtseniorenrat .....	14
Das KiTT setzt ehrenamtliche Erfolgsgeschichte fort .....	14
Elektronikmuseum .....	15
Tina Heilig ist die neue Hopfenkönigin .....	15

### Neues aus den Kirchengemeinden

St. Gallus Gemeinde Tettngang .....	15
Katholische Seelsorgeeinheit Argental .....	16
Martin-Luther-Gemeinde .....	17
Feierliche Einsetzung von Pfarrerin Jael Berger .....	17
Jörg Wiedmayer ist neuer Jugendreferent .....	17

## Tettngang – familienfreundlich, zeitgemäß und kindgerecht

Kita-Gipfel in Tettngang: Erste Weichen für die Zukunft gestellt .....	17
Ferienbetreuung Grundschul Kinder .....	18
Hort der Schillerschule .....	18
Neues aus den städtischen Kitas .....	18
Zwei neue Angebote im Familientreff Tettngang .....	19
Spatzennest – Nachfrage ist groß .....	19

### Schulstadt Tettngang

Montfort-Gymnasium blickt auf ein ereignisreiches Jahr .....	20
Schulmusical der Realschule Tettngang wirkt noch nach .....	20
70 Jahre Schillerschule .....	20

## ■ Kommunale Nachlese

Erstmals eine Frau im Bürgermeisteramt .....	21
Trauer um Konrad Wolf .....	21
Tettngang auf dem Weg zur Klimaneutralität .....	21
Breitbandausbau schreitet voran .....	22
Neue Anschluss- und Obdachlosenunterbringung Loreto bezogen .....	22
Sporthalle Manzenberg wird gebaut .....	23
Mehrere Straßenausbauten abgeschlossen .....	23
Fahrradinfrastruktur Manzenberg .....	23
Buntes Narrentreiben beim großen Landschaftstreffen .....	23
Ein Platz zu Ehren der Partnerschaft mit St. Aignan sur Cher .....	23
Pressestelle der Stadt neu besetzt .....	24

## ■ Tettngangs Wirtschaft

50 Jahre Fendt Haustechnik .....	24
175 Jahre Modehaus Huchler .....	24
25 Jahre Brugger & Schön Wohnbau und Montfort Reisen .....	24
Busunternehmen Strauss: Bald nur noch Elektrobusse .....	25
ifm – Rekordumsatz, Auszeichnung und Sponsoring .....	25
futronic wird zu Bucher Automation .....	25
Neue Führungsspitze bei Layer-Großhandel .....	25
Neue Produktionshalle bei Dorn Spritzguss .....	26
Mehrere Auszeichnungen für Vaude .....	26
Zahlreiche Preise für Tettnganger Hopfenpflanzer .....	26
Weitere Jubiläen und Auszeichnungen .....	26

## ■ Statistisches

Tettngang in Zahlen .....	27
---------------------------	----

## Liebe Tettningerinnen und Tettninger,

Im Rückblick auf das vergangene Jahr, das sicherlich einiges an internationalen wie nationalen Krisen und Herausforderungen für viele Menschen mit sich gebracht hat, möchte ich meinen Fokus zu allererst auf das Positive richten – auf das, was Tettngang zu einer einzigartigen Gemeinschaft macht. Im vergangenen halben Jahr als Bürgermeisterin durfte ich die Offenheit und das beeindruckende Engagement unserer Bürgerschaft erleben.

Ein einschneidendes Ereignis für Tettngang war 2023 sicherlich die Bürgermeisterwahl und der damit in Zusammenhang stehende Führungswechsel im Rathaus. Nach einer intensiven Wahlperiode, die mir persönlich viele wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse und die einzigartige Atmosphäre hier in Tettngang verschafft hat, habe ich am 1. Juni 2023 mein Amt als Bürgermeisterin angetreten.

Was mich seither besonders beeindruckt hat, ist das überwältigende Engagement in unserer Stadt. In den zahlreichen Vereinen, der Pflege von Tradition und Brauchtum, im kulturellen Bereich, bei sozialen Projekten wie dem Bürgerbus oder dem Tafelladen, dem Einsatz für die Jugend und vielem mehr: Tettngang lebt von der Solidarität und dem Gemeinschaftsgeist seiner Bürgerinnen und Bürger.

Der Gemeinderat hat sich als sehr aktiv und konstruktiv erwiesen. Die Zusammenarbeit verläuft gut, und gemeinsam haben wir bereits bedeutende Projekte auf den Weg gebracht. Die Schulentwicklung, der Kita-Gipfel, die Nahwärme, die PV-Strategie, das Klimabudget und viele weitere Maßnahmen zeigen, dass Tettngang nicht nur auf Vergangenen ruht, sondern aktiv in die Zukunft blickt und handelt.

Natürlich stehen uns große Herausforderungen bevor, sei es im Bereich des Klimaschutzes, der Bildung und Betreuung, oder der Unterbringung Geflüchteter. Aber gerade in solchen Zeiten zeigt sich die Stärke unserer Gemeinschaft. Wir haben bereits viel erreicht und werden gemeinsam auch weiterhin Lösungen finden.

In der Welt um uns herum gibt es viele besorgniserregende Entwicklungen, von Kriegen bis zur Energiekrise. Diese Ereignisse beeinflussen auch unser tägliches Leben und stellen uns vor große Aufgaben. Die finanzielle Situation der Kommunen ist nicht einfach, und hier appelliere ich an die Politik, uns die Luft zum Atmen zu lassen, um unsere Aufgaben erfolgreich bewältigen zu können.

Trotz all dieser Herausforderungen bin ich dennoch optimistisch: Ja, wir müssen die uns zur Verfügung stehenden Mittel klug und vorausschauend einsetzen. Und ja, wir müssen vielleicht bei einigen Themen umdenken. Aber wir haben Spielräume, die wir nutzen können. Tettngang zeichnet sich auch bisher bereits durch die Bewältigung von Aufgaben aus. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang vor allem das Miteinander, der Zusammenhalt und die positive Ausstrahlung, die von den Menschen hier ausgeht. Die Freude, die ich in den vergangenen Monaten erlebt habe, ist unbezahlbar, und ich bin dankbar für die gute Zusammenarbeit.

In diesem Sinne möchte ich mich herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, dem Gemeinderat, den Vereinen, Gewerbetreibenden und allen Akteuren bedanken, die Tettngang zu dem machen, was es ist – eine lebendige und liebenswerte Stadt. Gemeinsam werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern und Tettngang weiterhin positiv gestalten.



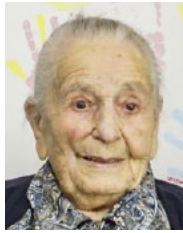
**Vielen Dank und  
auf ein erfolgreiches Jahr 2024!**

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink that reads "Regine Rist". The signature is fluid and cursive, written over a white background.

Regine Rist, Bürgermeisterin

### ■ Tettngang gratuliert



#### **Marianne Dimmler feierte ihren 102. Geburtstag**

Marianne Dimmler ist Tettngangs älteste Bürgerin und feierte im Frühjahr zu ihrem 102. Geburtstag ein großes Fest. Dimmler kam 1921 als erste Tochter des Bauern Josef Müller zur Welt. Schon früh musste sie als Älteste auf dem Hof mithelfen. Lange Zeit versorgte sie die familiäre Landwirtschaft und zog „nebenher“ auch noch ihre sechs Kinder groß. Ihren Mann unterstützte Dimmler viele Jahre bei seinen Mesnerdiensten in St. Gallus. Der Kirchengemeinde fühlt sie sich heute noch innig verbunden. 60 Jahre sang die Tettngangerin im Kirchenchor und auch mit 102 Jahren ist sie noch Mitglied im Katholischen Frauenbund. Hansjörg Bär überbrachte dem Geburtstagskind im Namen der Stadt Gratulationen und ein Präsent.



#### **Margarete Mayer wurde 100 Jahre**

Am 24. Mai feierte die Wahl-Tettngangerin Margarete Mayer mit ihrer Familie im Haus der Pflege Dr. Albert Moll ihren 100. Geburtstag. Bei Ulm geboren, verschlug es die Familie nach dem Krieg nach Langenargen. 1947 heiratete Mayer ihren Mann Willi, der im Ort als Wehrmachtssoldat stationiert gewesen war. 1949 kam ihr Sohn zur Welt, 1953 eröffnete das Paar in Leutkirch einen kleinen Lebensmittelladen. Zeit für Reisen gab es kaum, die wollten Mayers später machen. 1978 starb Willi Mayer allerdings mit 66 Jahren viel zu früh und Margarete kehrte nach Langenargen zurück. Viele der Reisen, die sie mit ihrem Mann hatte machen wollen, unternahm sie dann mit einer Freundin.



#### **95. Geburtstag von Lothar Hagenmaier**

Viele Gratulanten gaben sich die Klinke in die Hand, um Lothar Hagenmaier zu seinem 95. Geburtstag zu gratulieren. Als Schreinermeister leitete Hagenmaier jahrzehntelang das gleichnamige Küchenfachgeschäft mit angeschlossener Schreinerei in der Karlstraße. Zahlreiche Tettnganger nennen noch immer Küchen aus seiner Hand ihr Eigen. Seit 2011 leiten Sohn Martin und dessen Ehefrau das Unternehmen, das in die Oberhofer Straße übersiedelt ist. Hagenmaier genießt heute sein ruhiges Leben und lässt sich gern von seiner Familie umsorgen.



#### **Karl Wagner wurde 95 Jahre**

Im Hause Wagner gab es im Oktober einen richtigen Grund zum Feiern: „Karle“ Wagner wurde 95 Jahre alt. Mit zehn Enkeln und drei Urenkeln ist die Familie so groß, dass ein rauschendes Fest gefeiert werden konnte. Dabei überreichte die stellvertretende Bürgermeisterin Sylvia Zwisler im Namen der Stadt ein Präsent. Auf die Frage nach seinem Rezept für ein langes und gesundes Leben antwortete Wagner, er bewege sich viel, früher habe er viel in seiner Schlosserei gearbeitet, heute gehe er noch gerne wandern. Lebensfreude vermitteln ihm nicht nur seine Lebensgefährtin Lore, sondern auch die große Familie und seine Stammtischbrüder.



#### **Nikolaus Fendt feiert runden Geburtstag**

Im Frühjahr feierte Nikolaus Fendt seinen 80. Geburtstag. Der Name dürfte vielen Tettngangern wegen des gleichnamigen Unternehmens für Sanitär, Heizung und Anlagenbau bekannt sein. Nikolaus und Edelgard Fendt starteten ihren Familienbetrieb 1973 in ein paar Garagen. Mittlerweile zählt die Fendt Haustechnik GmbH rund 35 Mitarbeiter und wird von Enkel Fabian Seibt geleitet. Gerne nahm Nikolaus Fendt die Gratulationen von Bürgermeisterstellvertreterin Sylvia Zwisler und anderen Gästen entgegen. Der Jubilar genießt es, im Ruhestand Zeit mit seiner Frau zu verbringen. Gemeinsam machen sie Tagesausflüge und sitzen auch gerne „einfach so“ auf der Bank vor dem Haus.

### 70 Jahre verheiratet: Maria Theresia und Josef-Karl Genal

Im August feierte das Ehepaar Genal aus Hagenbuchen ihren 70. Hochzeitstag. Sie hatten sich beim Tanzen auf einem Jahrmarkt kennengelernt und heirateten wenig später im Alter von 21 bzw. 22 Jahren. Nach ihrer Hochzeit lebten die beiden auf dem elterlichen Hof in Hagenbuchen, den sie 1967 übernahmen. Zeitlebens hat das Ehepaar viel gearbeitet, Maria Theresia als Hauswirtschafterin, Josef-Karl als Kraftfahrer. Ihre große Leidenschaft galt weiten Motorradreisen. Das Jubelpaar hat sieben Enkel und sechs Urenkel. Ihr Erfolgsrezept für eine so lange glückliche Ehe: Sich die Arbeit teilen und bei den täglichen Aufgaben stets unterstützen.



### Tettngang erinnert sich

#### Heribert Geiger ist gestorben

Mit großer Trauer ist Anfang April der Tod von Heribert Geiger (83) aufgenommen worden. Wegen seiner zahlreichen Ehrenämter war Geiger vielen in Tettngang ein Begriff: Seit 1959 war er als erfolgreicher Turnierfechter Mitglied im TSV, von 1983 bis 1997 sogar als Abteilungsleiter der Turnierfechter. Ihm ist es zu verdanken, dass Turniere der Internationalen Bodensee-Fechterschaft und Landesmeisterschaften in Tettngang ausgetragen werden. Auch in der Tettnganger CDU hat Geiger Spuren hinterlassen: 1975 trat er in die Partei ein und war von 1991 bis 1993 ihr Vorsitzender. 2020 wurde ihm aufgrund seiner herausragenden Dienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Beruflich war Geiger ab 1972 Geschäftsführer der Tettnganger Bau- und Betreuungs-GmbH & Co. KG (teba). Als solcher realisierte er zahlreiche Großprojekte, wie etwa die Wohnanlage im Schäferhof mit 83 Wohneinheiten und einem großen Anteil öffentlich geförderter Wohnungen mit verbilligten Mieten.



#### Trauer um Hermann Peter

Die Narrenzunft Tettngang trauert um Hermann Peter. Peter war seit 1966 im Zunftrat aktiv und vertrat die Zunft immer mit Leib und Seele. Dafür erhielt er mehrere Auszeichnungen, wie etwa die goldene Ehrennadel der Narrenzunft Tettngang und der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte. Neben seiner Funktion als Ehrenzunftrat war Peter auch 25 Jahre lang Kassier des Vereins. Er wird seinen Kameradinnen und Kameraden sehr fehlen.



#### Martin Widmann 91-jährig verstorben

Nicht nur die Familie trauert um ihr Oberhaupt, auch die Stadtkapelle muss mit dem Tod von Martin Widmann einen herben Verlust hinnehmen. Widmann war ein großes Vorbild, was Gemeinschaftssinn und Engagement angeht, ging immer mit bestem Beispiel voran. 66 Jahre spielte er aktiv sein Flügelhorn in der Stadtkapelle und machte den Musikverein zu dem, was er heute ist.



#### Trauer um Diakon Reinhold Seibert

Zeitlebens engagierte er sich mit ganzer Kraft für andere Menschen. Reinhold Seibert leitete von 1980 bis 2007 die Diakonie Pfingstweid e.V. Förderung der Gemeinschaft und Einbeziehung der Bewohner waren ihm immer wichtig. Die Gründung der „Offenen Hilfe“ und die Wohnhäuser in Paulinen- und Thomanstraße in Friedrichshafen sind seiner Initiative zu verdanken. Seibert brachte viele Dinge auf den Weg, die noch heute Gültigkeit in der Pfingstweid haben. Mit seiner besonnenen, ruhigen Art verstand er es in allen Situationen, Menschen ernst zu nehmen und, wenn nötig, behutsam zu führen, was auch in seiner Arbeit in Gemeinderat und Kauer Ortschaftsrat zum Tragen kam. Auch der Tettnganger Hospizverein dankt ihm vieles: Von 2009 bis 2016 war er erster Vorsitzender und maßgeblich daran beteiligt, dass die Hospizgruppe in den Hospizverein überführt wurde. Den Hospizgedanken machte er in Tettngang bekannt.





### Walter Dannecker ist 93-jährig verstorben

Walter Dannecker hat sich in vielfältiger Weise für Tettngang engagiert: Für die Freien Wähler brachte er sich fast 30 Jahre lang im Gemeinderat und zahlreichen Ausschüssen ein und hatte nicht nur das Amt des stellvertretenden zweiten Bürgermeisters inne, sondern auch das des Geschäftsführers und zweiten Vorsitzenden der Partei. Nach 25 Jahren im Senn-Verlag, zuletzt als Leiter des Druckereibüros, wechselte Dannecker als hauptamtlicher Kirchenpfleger in die St.-Gallus-Gemeinde. Er baute die Sozialstation auf und fungierte als deren Geschäftsführer. Er war maßgeblich am Bau des Gemeindezentrums, des Kindergartens und am Umbau des Jugendstadels beteiligt. Für sein großes Engagement bekam er 1991 die Ehrenmedaille des Gemeindetages Baden-Württemberg, 1995 die Goldene Stadtmedaille und 1999 die Goldene Verdienstmedaille der Stadt Tettngang verliehen.

### Abschied von Josef Gindele

Am 29. Oktober verstarb Oberfeuerwehrmann Josef Gindele mit 86 Jahren. Von 1955 bis 1980 war er aktives Mitglied der Feuerwehr Tannau und wechselte dann in die Alterswehr. 1980 wurde ihm das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst verliehen. 2015 ehrte ihn die Freiwillige Feuerwehr Tettngang für 60 Jahre Mitgliedschaft. Josef Gindele wurde von allen, die ihn kannten, wegen seiner ruhigen und überaus hilfsbereiten Art sehr geschätzt.

## ■ Leben in Tettngang

### Anlaufstelle für Bürgerengagement

2023 zeigte sich in der städtischen Anlaufstelle für bürgerschaftliches Engagement in der Montfortstraße 2 unter der Leitung von Melanie Friedrich wieder sehr anschaulich, wie viele tolle Menschen sich in Tettngang für die Allgemeinheit engagieren. Die städtische Anlaufstelle bietet zahlreichen Gruppen und Projekten, klassischen Ehrenamtlichen wie auch lose organisierten Gruppen, Raum, Vernetzung und Unterstützung. Eingebunden ist die Anlaufstelle dabei unter anderem in das Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement des Bodenseekreises und in der Steuerungsgruppe Fairtradetown Tettngang. Zahlreiche Angebote wurden in diesem Jahr, immer mit der Beteiligung von ehrenamtlich engagierten Menschen, auf die Beine gestellt – unter anderem ein offenes Picknick im Schlosspark im August und ein Infostand des „Digitalen Engel“ im September auf den Montfortplatz. Letzterer kam unter Federführung des Technikcafés zustande, das seine regelmäßigen Dienste rund um elektronische Geräte in der Anlaufstelle und im Kaplaneihaus der Lebensräume für Jung und Alt anbietet. Neu in diesem Jahr mit dabei: Die Initiative Klimaschutz Tettngang mit dem Thema „Mehr Klimaschutz für Tettngang!“ und die Solidarische Landwirtschaft (Solawi) Tettngang. Die Initiative Klimaschutz Tettngang trifft sich seit Anfang 2023 regelmäßig in der Montfortstraße 2 und suchte in diesem Jahr vor allem das Gespräch mit Verwaltung und Gemeinderat. Die Initiative Solidarische Landwirtschaft ist ein Ergebnis der Ideensammlung aus dem Klimagespräch vom Juli 2022. Seit März werden nun die Strukturen für den noch zu gründenden Verein aufgebaut und Land gesucht. Die Gruppe ist zuversichtlich, 2025 loslegen zu können. Übergangsweise liefert die Solawi Ravensburg 2024 Gemüseboxen an eine Verteilstation in Tettngang, sodass bereits erste Erfahrungen gesammelt werden können.

### Sommerferienprogramm

Das Jahr für Jahr ehrenamtlich angebotene Tettnganger Sommerferienprogramm kam durch die Koordination der Anlaufstelle auf 29 kreative, lehrreiche und sportliche Angebote, an denen mehr als 200 Kinder teilnahmen. Erstmals dabei in diesem



Jahr waren Bike- und Kranzkurse, ein Märchennachmittag unter dem Motto „Im Reich der Elfen, Zwerge und Kobolde“ sowie eine Seifenküche im Rathaus.

### Spektakel in Topf und Beet

Ins dritte Jahr ging heuer das „Spektakel in Topf und Beet“ rund um das Thema Saatgutvielfalt und -gewinnung. Dabei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Anlaufstelle mit Stadtbücherei und Genbänkle. Garten- und Balkonbesitzerinnen und -besitzer in Tettngang werden mit regionalem Saatgut und mit Wissen (Vorträge, Führungen und Newsletter) versorgt, um selbst Samen gewinnen zu können.

### Frauen Netzwerk Tettngang

Engagiert arbeitete das Frauennetzwerk Tettngang, das zwei sehr gut besuchte Veranstaltungen in der Bücherei Tettngang und im KiTT organisierte. Unter der provokanten Überschrift „Die Dicke auf dem Rennrad“ gab es einen Vortrag über den Mut zu Veränderung. Beim Filmabend „Die Unbeugsamen“ war das Netzwerk „B-o-R-a Frauenpolitik“ mit im Boot. Das gemeinsame Ziel lautet, den Frauenanteil im Tettnganger Gemeinderat zu erhöhen und interessierte Frauen dabei, aber auch in vielen anderen Lebensbereichen, zu unterstützen.

### Weihnachten gemeinsam

Zum Jahresende gab es ein besonderes und neues Angebot für einsame Menschen: „Weihnachten gemeinsam“. Städtische Anlaufstelle für Bürgerengagement, Familientreff Tettngang, das St. Anna Quartier sowie die katholische und evangelische Kirchengemeinde vermittelten Interessierte an private Gastgeber und organisierten ein „Weihnachten in geselliger Runde“ (im Pavillon des St. Anna Quartiers an Heiligabend).

### Weihnachtsglück im Schuhkarton

Die Tettnganger Herbert Meinl, Christof Ronge und Markus Widmaier haben Ende des Jahres mit vier weiteren Helfern wieder einen Hilfstransport in die Ukraine gebracht. Seit Kriegsbeginn lieferten sie bereits 15 Mal dringend benötigte Medikamente und Lebensmittel hauptsächlich an Waisen- und Krankenhäuser. Mit den Gütern der letzten Fahrt 2023 sollten 300 kranke Kinder eine kleine Weihnachtsfreude bekommen.

### Integration

Das Team des Integrationsbereiches hatte auch 2023 eine Vielzahl an Themen zu bewältigen. Im Juni 2023 konnte die neu geschaffene Stelle „Wohnraumvermittlung“ besetzt werden. Aufgabe der Stelle ist es, Menschen, die dringend eine Wohnung suchen, mit potenziellen Vermietern zusammenzubringen. Dies ist angesichts des hohen Bedarfs an Wohnungen eine wichtige Säule im Unterbringungsmanagement der Stadt Tettngang.

Neben der Vermittlung von Wohnungen und der Anmietung sind auch eigene Unterkünfte wichtig, um alle Menschen unterzubringen, die nach Tettngang geflüchtet sind. So wurde im Herbst 2023 die städtische Anschlussunterbringung Loreto fertiggestellt, in der 32 Personen untergebracht werden. Die Notunterkunft für Geflüchtete in Bürgermoos wird Ende Februar/Anfang März 2024 vom Landkreis mit max. 170 Personen belegt.

### Sprachkurse und interkulturelle Trainings

Bis April 2023 wurden kostenlose Deutschsprachkurse in Tettngang für alle Menschen mit Migrationshintergrund angeboten. Da der größte Anteil inzwischen in Integrationskursen absolviert, wurden die Kurse mittlerweile eingestellt. Seit Sommer gibt es im Rahmen des Projekts „Integration vor Ort“ kostenlose interkulturelle Trainings, die für die Mitglieder des Integrationsbeirates, Angestellte der Stadtverwaltung und interessierte Bürgerinnen und Bürger geöffnet sind.





### Integrationsbeirat und Suppenfest

Etablieren konnte sich im Jahr 2023 der Integrationsbeirat, der nun bereits sein erstes „Amtsjahr“ hinter sich hat. Der Beirat besteht aus Bürgerinnen und Bürgern mit ausländischen Wurzeln, setzt sich für die Belange der Menschen mit Migrationshintergrund ein und berät den Gemeinderat in wichtigen Fragen der Integration. 2023 konnte er seine Sichtweise bei der Friedhofskonzeption oder dem Thema Wohnen und Unterbringung einbringen.

Ein Highlight im Jahr 2023 war das gut besuchte Internationale Suppenfest, bei dem Menschen aus zwölf Nationen Tettninger Bürgerinnen und Bürger mit einer typischen Suppe aus ihrem Heimatland überraschten.

### Jugendhaus

Das Jugendhaus Tettngang ist eine Einrichtung der offenen Jugendarbeit und darf von allen jungen Menschen zwischen 10 und 27 Jahren besucht werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen zu jeder Zeit flexibel auf Bedürfnisse, Wünsche und Interessen der Jugendlichen ein. Neben dem offenen Bereich, der den Jugendlichen zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag mit zahlreichen Spielmöglichkeiten, Kreativangeboten und Koch- und Backangeboten zur Verfügung steht, gibt es auch zahlreiche Bildungs- und Kulturangebote wie z. B. Workshops, Konzerte, Filmabende, Ausfahrten und Ferienfreizeiten. Darüber hinaus erhält man im Jugendhaus niederschwellige Hilfen in Form von Beratung, Begleitung zu Behörden gängen und zu anderen Hilfeinrichtungen.

2023 gab es wieder zahlreiche Highlights im Jugendhaus. So fand im Rahmen der JugendKultTourwochen ein Jugendhearing mit großem U&D (Umsonst & Draußen)-Konzert statt. Die Außenwand des Jugendhauses wurde in einem Workshop mit einem gigantischen Graffiti verschönert. Verschiedene Konzerte, Workshops, eine Halloween Party und ein großer Escape Room rundeten das bunte Programm ab.

In den Osterferien ging es wieder eine Woche auf Ferienfreizeit nach Ungarn. Neben dem Besuch der Hauptstadt Budapest durften die Jugendlichen eine ausgewogene Mischung aus Kultur, Natur und Freizeit erleben.

Auf Wunsch der aktiven Jugendlichen im Hellpiece-Rat fanden Partys, Jugendhausübernachtungen, Filmnächte, Feste und Thekenschulungen statt. Ein weiteres Highlight ist der Garten im kleinen Jugendhaus, den Jugendliche selbst bewirtschaften. In den Beeten wachsen verschiedene Beeren, Gurken und Kräuter, die dann im Kochstudio verarbeitet werden.

Weitere Informationen zu den Angeboten des Jugendhauses und zum Programm der JugendKultTourwochen gibt es unter [www.jugendhaus-tettngang.de](http://www.jugendhaus-tettngang.de) sowie auf Facebook.



### Kinder- und Jugendbeteiligung

„Eine lebendige und aktivierende Kinder- und Jugendbeteiligung belebt eine Gemeinde und bietet sowohl Kindern und Jugendlichen als auch der Kommune selbst viele Chancen. Beteiligung ist elementarer Bestandteil von Zivilgesellschaft und damit die Basis einer Demokratie. Daher ist auch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an den Entscheidungen in einer Stadt oder Gemeinde nicht nur ein wünschenswertes Zusatzattribut, sondern Grundpfeiler eines demokratischen Zusammenlebens.“ Das ist ein Zitat der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg. In Tettngang findet diese Beteiligung verschiedene Formate:

#### Campusrat

Der Campusrat ist eine kontinuierliche Art der Beteiligung. Durch politische Partizipation und ehrenamtliches Engagement können sich Schülerinnen und Schüler des Campus Manzenberg in diesem Gremium einbringen, das aus Vertreterinnen und Vertretern der drei weiterführenden Schulen besteht. Im Jugendbüro über der Mensa trifft sich dieser einmal im Monat zum Austausch und für die Planung von Projekten. In diesem Jahr waren es unter anderen das Jugendhearing und die





vorgeschaltete Online-Umfrage zu Jugendthemen in Tettngang. Die Jugendlichen brachten hier ihre Ideen für Fragestellungen ein und waren aktiv an der Gestaltung und Umsetzung des Jugendhearings beteiligt. Der Campusrat bietet zudem die Möglichkeit sich über das Schulleben aller drei Schulen auszutauschen, zu diskutieren und sich neue Anregungen der anderen zu holen. Weiterhin ist der Campusrat beim Runden Tisch zu den Fahrradstellplätzen, der Mensa und der Sporthalle vertreten.

### Jugendhearing

Diesem ging eine Onlineumfrage im Februar und März voraus. Hier konnten Jugendliche von 12 bis 27 Jahren ihre Wünsche und Ideen für Tettngang äußern. Daraus ergaben sich die drei Kernthemen für das Jugendhearing im Mai: Jugendorte, Freizeitangebote für Jugendliche und Klimaschutz. Während der Workshops am Vormittag entstanden acht Projekte (Jugendpopup-Café, Jugendraum, Sitzgelegenheiten in der Innenstadt, Schulradwege, Soccerbox, Dachbegrünung, Mensa und U16 Partys). Am Nachmittag kamen Mitglieder aus dem Gemeinderat und der Verwaltung hinzu, tauschten sich mit den Jugendlichen aus und überlegten, wie und ob diese Projekte umgesetzt werden können. An diesen wird nun kontinuierlich gearbeitet.

### Beteiligungprojekt ifm-Bikebase

Die ifm-Bikebase am Schäferhofer Wald mit Dirttrail und Pumptrack konnte im Juni eingeweiht werden. Nachdem sich eine Gruppe von acht Jugendlichen seit knapp vier Jahren dafür eingesetzt hat und aktiv an der Umsetzung beteiligt war, wurde die Eröffnung groß gefeiert. Mit einer Show von professionellen Bikern und einem Best Whip-Contest wurden die 250 Gäste, Spender und Sponsoren bestens unterhalten. Benannt ist die BikeBase nach dem Tettnganger Unternehmen ifm, einem der Hauptsponsoren des Projekts.

### Spectrum Kultur

Auch im Jahr 2023 veranstaltete Spectrum Kultur Tettngang ein vielseitiges Kulturprogramm. Regionale und internationale Künstler, spannende Persönlichkeiten und ansprechende Formate waren dabei in den Bereichen Kleinkunst, Lesungen und Jazz bis hin zu klassischen Konzerten zu erleben. Mit seinem Programm schafft Spectrum eine Vielzahl von Begegnungsmöglichkeiten für Menschen in und um Tettngang, leistet einen Beitrag zur Vernetzung der Stadt mit anderen Orten in der Bodenseeregion, ergänzt vorhandene Bildungsangebote, sorgt für kulturelle Teilhabe und trägt auf diese Weise zur Steigerung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger bei.

Erfreulich ist die kulturelle Anbindung an die Ortschaften: Sie findet immer größeren Zuspruch. Ein Plus: Der Tettnganger Bürgerbus BerTTI bringt Besucherinnen und Besucher zuverlässig zu ausgewählten Veranstaltungen und wieder nach Hause. Mit über 1.000 Stunden haben sich 2023 viele Ehrenamtliche für das Kulturleben in Tettngang engagiert. Dieses große Engagement und die vielen kostbaren Stunden, die Ehrenamtliche investieren, tragen enorm zu einem vielfältigen Kulturangebot in Tettngang bei. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

### „Lebendiges Barockschloss Tettngang“

Unter dem Titel „Über Grenzen“ widmete sich „Lebendiges Barockschloss Tettngang“ 2023 einem spannenden Thema. Wie schon in den vergangenen Jahren kooperierte es dabei mit dem Internationalen Bodenseefestival, dem größten Kulturfestival im Dreiländereck. Besucherinnen und Besucher konnten renommierte Künstler und ansprechende Formate im stilvollen Ambiente des Barockschlosses in Tettngang erleben.

Höhepunkt war unter anderem das Eröffnungskonzert mit dem renommierten Trio „Chausson“ und dem Klarinettenisten Joë Christophe (Gewinner des ARD-Wettbewerbss 2019 im Fach Klarinette). Avi Avital und Omer Klein entführten die Besucher in einem atemberaubenden Konzert mit ihren orientalisches-jazzigen Klängen in eine den meisten unbekannte Welt, Verena Marissa faszinierte ihr Publikum auf dem





Theremin. Spannend ist das elektronische Instrument wegen seiner Komplexität und der Erzeugung der Töne ohne Berührung. Passend zum Konzert fanden zwei Workshops „Wir basteln ein Theremin“ in Zusammenarbeit mit dem Elektronikmuseum Tettngang statt, die beide ausverkauft waren.

Weitere Veranstaltungen waren die ‚Filmnacht‘ in Kooperation mit dem Kino- und Kleinkunstverein, eine Lesung mit Helmut Zierl sowie eine magische Show mit Simon Thomas. Einen eindrucksvollen Abschluss fand das Festival mit einem Kinderkonzert, einer Darbietung der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben und dem Cellisten Felix Brunnenkant. Das ehrenamtlich geführte ‚Café im Schloss‘ war als zentraler und stimmungsvoller Ort der Begegnung wichtiger Bestandteil des Festivals.

### Musikschule

Im Jahr eins nach der Pandemie war bei der Bevölkerung erfreulicherweise wieder ein sehr großes Interesse an aktivem Musizieren zu bemerken. Diverse neue Projekte und die Wiederaufnahme bestehender Initiativen führten zu einer neuen Rekordschülerzahl von über 1.200 Personen!

Auf Initiative einer ehemaligen Musikschulmitarbeiterin, die zurück in ihr Heimatland Dänemark zog, entstand 2023 eine neue Partnerschaft mit der dänischen Musikschule Horsens. Im Mai fand bereits ein erster Austauschbesuch mit einem viel bejubelten Gemeinschaftskonzert im Rittersaal des Neuen Schlosses statt. Ein weiteres Highlight des Jahres war ein Probenwochenende des Streicherensembles „Il Stringendo“ unter der Leitung von Theresia Weber, das mit einem Abschlusskonzert im Neuen Saal der Musikschule endete.

Stellvertretend für die vielen erfolgreichen Konzerte und Vorspielstunden sei das Nikolausvorspiel im Rittersaal des Neuen Schlosses erwähnt, bei dem der Nikolaus zu Besuch kam und die mitwirkenden Kinder beschenkte.

### Stadtbücherei

Auf die Herausforderungen der Coronajahre hat die Stadtbücherei erfolgreich reagiert, wie die Ergebnisse des Jahres 2023 belegen: Sowohl digitale Medien als auch die Angebote in der Bibliothek erzielten ein deutliches Ausleihplus. Insgesamt wurden über 130.000 Medien ausgeliehen, um mehr als 5.000 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Jahresbesuche wuchs um mehr als 7.000 gegenüber dem Vorjahr und liegt zusammen mit den Veranstaltungsbesuchen bei etwa 48.000 im Jahr 2023.

### Kinder für Bücher und das Lesen faszinieren

Eine Grundlage dieser Entwicklung sind 135 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sowie 35 Termine für Erwachsene. Besonders in der Kinderbibliothek gilt es, durch Führungen für Kindergärten und Schulklassen die Ausfälle durch Corona zu beheben. Möglichst viele Kinder sollen die Bibliothek kennen und nutzen lernen und dort die Freude an Geschichten und Büchern erleben. Diesem Ziel dient neben Autorenlesungen, Kindertheatern und Büchertreffs auch der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“, den Kinder und Eltern begeistert annehmen. Von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern wird die Bibliothek noch mehr als bislang für längere Aufenthalte genutzt, die mit Lesen, Lernen, Internet, Zeitungslektüre oder Gesprächen gefüllt werden.

### Literatur und spannende Themen live

Ein Schwerpunkt der Veranstaltungsarbeit für Erwachsene lag auf gesellschaftspolitischen Themen wie alternatives Saatgut, Frauen, der Klimafrage oder auch dem Aufbau eines Vorlesenetzes für Grundschulkindern. Nicht zuletzt bot die Bibliothek Autoren und Autorinnen eine Bühne, beispielsweise mit Verena Rossbacher, der Gewinnerin des Bodenseeliteraturpreises und des Österreichischen Buchpreises 2022. Neu im Programm waren unkomplizierte Veranstaltungsformate wie die „Blauen Stunden“ am frühen Abend, die Literaturgenuss ohne vorherige Planung bieten.

## Vielfältige Serviceangebote für Freizeit und Alltag

Die Stadtbücherei Tettngang gehört mit ihrem vielfältigen Servicepaket zum Alltag zahlreicher Menschen jeden Alters. Deshalb sind Öffnungszeiten in allen Ferien, an Samstagen und abends bis 18 Uhr ein wesentlicher Standard, auch wenn das digitale Angebot weiterhin wächst.

## Tourist Information Tettngang

Die Tourist Information (TI) Tettngang ist Ansprechpartner für Kartenvorverkauf, Zimmervermittlung und Freizeitberatung. Außerdem gehören die Organisation der Stadtfeste, die Durchführung der Gästeführungen in Stadt und Neuem Schloss, die Entwicklung des touristischen Angebots und das Marketing zu den zentralen Aufgaben des TI.

## Sicheres Bähnlesfest

Die Sicherheitsbestimmungen bei kommunalen Veranstaltungen wurden nach den Terroranschlägen in Nizza und Berlin verschärft. Beim Tettnganger Bähnlesfest mussten deshalb Flohmarktstände auf der Lindauer Straße oder im Kreisverkehr Seestraße Sicherheitszonen weichen. Darüber hinaus wies die Tourist Information 2023 erstmals eine Flohmarkt- und eine Bewirtungszone aus, um den ungefährteten Abbau der Stände zu gewährleisten.

## Montfortfest – Umzug in alter Größe

Nach nur 40 Gruppen 2022 fand der Montfortfestumzug 2023 wieder mit fast 100 Gruppen statt. Prächtigt kostümierte Formationen und gut restaurierte Wagen fanden bei Akteuren und Zuschauern viel Lob.

## Platzkonzerte der Jugend

2023 sprach die Tourist Info für die Platzkonzerte erstmals explizit auch Jugendkapellen aus der Region an. Die Resonanz war mit einer Anmeldung aus Neukirch verhalten. Aber auch 2024 wird die Stadt Tettngang der Jugend bei den Platzkonzerten eine Plattform bieten.

## BAROCKwoche im Neuen Schloss

Das Neue Schloss ist Teil der Oberschwäbischen Barockstraße. An der diesjährigen Barockwoche, die die Oberschwaben Tourismus GmbH organisierte, beteiligte sich die TI mit zwei Themenführungen im August – „Fabeln & Sagen“ und „Tisch & Tafel am Hofe“.

## Neue Führung „Von Göttern und Helden“

Geprüfte Gästeführer im Team Tettngang entwickelten in enger Abstimmung mit dem Kurator der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Dr. Christian Katschmanowski, die Themenführung „Von Göttern und Helden“. Die Führung bietet die TI an fixen Tagen und für Gruppen zum Wunschtermin an.

## Neues Schloss Tettngang

Das Jahr 2023 begann mit Umbaumaßnahmen im Schloss, genauer: in den Museumsräumen. Kunsthistorische Forschungen brachten die Gewissheit, dass das Neue Schloss Tettngang die früheste Offiziersgalerie Deutschlands sein Eigen nennt. Die Darstellungen der Offiziere aus dem 17. Jahrhundert hingen bislang eher wahllos in den einzelnen Museumsräumen, wurden nun aber zu einer Galerie im zweiten Roten Zimmer des Grafen zusammengeführt und beeindruckten die Besucher. 2023 wurde zudem eine neue Themenführung angeboten: „Von Göttern und Helden – Meisterliche Stuckarbeiten und Deckenfresken“. In dieser Führung wird der Fokus auf die herausragende Handwerkskunst im Neuen Schloss gelegt und die Pracht des Stucks und der Fresken genau unter die Lupe genommen. Bauarbeiten beendeten auch das Jahr. Seit November befindet sich erneut eine große Baustelle im Gebäude. Die sanitären Anlagen werden erneuert und eine Schadstoffsanierung findet statt. Voraussichtlich Mitte 2024 will das runderneuerte Neue Schloss seine Besucher wieder begrüßen.



# TETT NANG

DEINE STADT.  
DEINE MEINUNG.



Nadine Kössler-Krautz



## Stadtmarketing

Das Stadtmarketing war im Jahr 2023 sehr vielseitig unterwegs. Mehrere Projekte wurden angestoßen und umgesetzt, neue Vorhaben initiiert:

### Markenbildungsprozess läuft auf Hochtouren

Im Rahmen des Markenbildungsprozesses wurde im Mai 2023 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Albstadt-Sigmaringen eine umfangreiche Bürgerbefragung durchgeführt. Ziel war es, wichtige Erkenntnisse über Tett nangs Stärken und Schwächen zu erhalten, die dann in die Weiterentwicklung verschiedener städtischer Bereiche einfließen sollen. Insgesamt erreichte die Befragung über 1.200 Personen und stellt damit eine bedeutende Grundlage für die Markenentwicklung dar. Die Ergebnisse der Befragung sind unter [www.tett nang.de/stadtmarketing](http://www.tett nang.de/stadtmarketing) zu finden. Im 4. Quartal 2023 fand im Rahmen des Markenbildungsprozesses ein Dachmarkenworkshop statt, der in der Erreichung eines wichtigen Meilensteins gipfelte. Gemeinsam mit einem Kompetenzteam, bestehend aus unterschiedlichen Stadtakteuren, Bürgern sowie Mitgliedern des Gemeinderats gelang es, die Umsetzung einer Dachmarkenstruktur zu beschließen, die im Jahr 2024 erarbeitet und umgesetzt werden soll.

### Social Media

Seit 2023 ist die Stadtverwaltung auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram, nebenan.de und dem Businessnetzwerk LinkedIn vertreten. Die Stadt nutzt damit die Chance, eine effiziente und transparente Kommunikation für und mit Bürgern und Gästen neben bestehenden Kommunikationsmitteln zu ermöglichen. Über die sozialen Netzwerke sollen insbesondere neue Zielgruppen erreicht und auch der direkte Austausch mit der Stadtverwaltung erleichtert werden.

### Breitgefächerte Zusammenarbeit

Das Stadtmarketing ist breit aufgestellt und arbeitet mit unterschiedlichen Stadtakteuren zusammen. Ein Beispiel sind die vielen sehr erfolgreichen Kooperationen mit dem Verein Tett nang erleben e. V., mit dem man u. a. die Sternfahrt des Stadtradelns sowie die Sommersitzung der Kleinstadtperlen mit einer kulinarischen Stadtführung gemeinsam mit dem Tourismusbüro organisiert hat.

### Highlight „Himmlisches Postamt“

Ein großer Erfolg war 2023 das auf Initiative einer internen Projektgruppe vom städtischen Bauhof errichtete „Himmlische Postamt“. Kinder konnten dort ihren Wunschzettel ans Christkind abgeben und in weihnachtlichen Kinderbüchern der Stadtbücherei schmökern. Über 300 Wunschzettel kamen zusammen und auch die Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürgerinnen waren sehr gut. Zusätzlich freute sich die Stadt über eine neue Weihnachtsbeleuchtung, die Bauhof und Tett nang erleben mit vereinten Kräften organisiert hatten.

### Nadine Kössler-Krautz neu im Stadtmarketing-Team

Die Stadtmarketingbeauftragte, Pia-Simone Ellermann, wird seit April von Nadine Kössler-Krautz unterstützt. Kössler-Krautz studierte BWL an der DHBW Ravensburg und absolvierte berufsbegleitend ein MBA-Studium an der Akademie Biberach. Umfangreiche Berufserfahrung sammelte die 39-Jährige in einer Unternehmensberatung mit Schwerpunkt Neukonzeptionierung, Betriebsanierung und Machbarkeitsanalysen. Kössler-Krautz freut sich sehr ihre Expertise in die vielseitigen Aufgabengebiete der Stadt einzubringen – insbesondere in den spannenden Weg der Markenbildung.

### Citymarketingverein Tett nang erleben e.V.

Auch 2023 gab es im Citymarketingverein Tett nang erleben e. V. wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen, die zur Belebung der Innenstadt beigetragen haben. Den Auftakt bildete im Januar eine gemeinsame Schaufensterdekoration zum Landschaftstreffen, bei der die Tett nanger Einzelhändler ihren Bezug zur Fasnet auf verschiedenste Weise darstellten. Anfang Mai fand in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing und Tourist Information die Auftaktveranstaltung des Stadtradelns im

Bodenseekreis in Tettngang statt. Am darauffolgenden Tag lud der Citymarketingverein zum verkaufsoffenen Sonntag unter dem Motto „Tettngang bewegt sich“ ein, der neben dem Frühlingmarkt der Bodenseebauern verschiedene sportliche Aktionen des TSV 1848 Tettngang e. V. beinhaltete und viel Spaß für Groß und Klein bereithielt. Auch die traditionellen Einzelhandelsaktionen zu Ostern sowie das Weihnachtsgewinnspiel fanden großen Anklang.

### **Kleinstadtperlen zu Gast und Mobilitätstag**

Die „Kleinstadtperlen“ sind ein Marketingzusammenschluss von 18 Städten in Baden-Württemberg. Im Juni überzeugten sich die Partner aus dem „Ländle“ im Rahmen einer kulinarischen Führung von der Innovationskraft und Attraktivität des inhabergeführten Tettnganger Einzelhandels.

Auch der im vergangenen Jahr unter neuem Namen gestartete Mobilitätstag wurde 2023 ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter konnten sich die Besucherinnen und Besucher über verschiedene Formen der Mobilität informieren. Die Neugestaltung ist noch nicht abgeschlossen und wird bestimmt auch im kommenden Jahr für einige Highlights sorgen.

### **Vorstand neu aufgestellt**

Im November fand die Jahreshauptversammlung im KiTT statt. Während alle zur Wiederwahl angetretenen Mitglieder des Vereinsvorstands einstimmig im Amt bestätigt wurden, ließ sich Schriftführer Jörg Bär nicht mehr aufstellen. Der vakant gewordene Posten wurde neu durch Elisabeth Aich besetzt, die einstimmig gewählt wurde. Der aktuelle Vereinsvorstand besteht nun aus: 1. Vorstand Fritz Tauscher, 2. Vorstand Susanne Kiechle, Schriftführerin Elisabeth Aich und Kassiererin Selina Amann. Angestellt im Verein sind Citymanagerin Ann Bauer und Melanie Bayer.

### **Stadtarchiv**

Das Stadtarchiv erreichten 2023 wieder über 150 Benutzeranfragen. Wie im Archivwesen üblich, teilt sich das Anfragenspektrum in die vier Bereiche private Forschung, gewerbliche Anfragen, Amtshilfe und wissenschaftliche Recherchen. Einen Großteil der Anfragen stellten Bürgerinnen und Bürger zur privaten Familienforschung. Dank der fortschreitenden Digitalisierung können diese digital und schnell bearbeitet werden.

Im Rahmen der archivischen Kernaufgaben wurden Ordnungs- und Erschließungsarbeiten fortgeführt, sowie Amtsbücher und Aktenbestände aus der Verwaltung übernommen. Über 10.000 Verzeichnungseinheiten wurden neu verpackt, signiert und konservatorisch behandelt. Derweil schreitet auch die Tiefenverzeichnung ausgewählter Archivalien voran. Unsere Fachdatenbank AUGIAS bildet weiterhin den Mittelpunkt der Arbeit und wird mit den Beständen des Stadtarchivs und deren Metadaten gefüllt.

Die Kernkompetenzen des Stadtarchivs liegen in der Digitalisierung der städtischen Schriftgutverwaltung. Aus diesem Grund übernahm das Archiv die Co-Leitung der städtischen Projektgruppe zur Einführung eines Dokumenten-Management-Systems sowie der elektronischen Akte. Das Stadtarchiv berät und begleitet alle städtischen Mitarbeiter bei der digitalen Aktenführung.

Seit Anfang Dezember 2023 präsentiert sich das Stadtarchiv über die Homepage der Stadt Tettngang. Zeitgleich startete das neue Online-Findbuch. Über dieses können Interessierte bequem von zu Hause aus in der Datenbank recherchieren. Der Link zum Findbuch findet sich auf der städtischen Homepage.

Im Zuge der historischen Bildungsarbeit wird das Stadtarchiv auch weiterhin in den StadTTnachrichten, der Schwäbischen Zeitung und verschiedenen Medien historische und archivbezogene Artikel veröffentlichen. Zudem beteiligte es sich an den Schulprojekttagen mit einer Archiv- und Stadtführung für Schüler sowie mit Archivführungen für den Förderkreis Heimatkunde Tettngang.





### Feuerwehr

#### Einsatzzahlen steigen – Feuerwehr verhindert Schlimmeres

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einsatzzahlen der Freiw. Feuerwehr Tettngang mit 335 Einsätzen um rund 20 Prozent gestiegen. Im Einsatzgebiet bekämpften die Floriansjünger 2023 einen Großbrand, fünf Mittel- und 22 Kleinbrände. Sieben Personen wurden von der Feuerwehr gerettet. Mit 150 Einsätzen machten in diesem Jahr technische Hilfeleistungen wie Türöffnungen, Verkehrsunfälle, die Beseitigung von Ölspuren oder Sturmschäden einen Großteil der Feuerwehr-Arbeit aus. Bei 20 Überlandeinsätzen unterstützte die Feuerwehr Tettngang ihre Nachbarwehren etwa bei Großbränden in Gohren und in Grünkraut.

#### Den spektakulärsten Einsatz hatte die Feuerwehr Tettngang am 18. Februar.

Während des Fasnetballes brach in einem Mehrfamilienhaus ein größeres Feuer aus. Erste Einsatzkräfte waren bereits gleichzeitig mit Eintreffen der ersten Notrufe am Unglücksort. Die Menschenrettung und Brandbekämpfung konnte sofort eingeleitet werden, sodass nur sechs Personen eine Rauchgasvergiftung erlitten und ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Das angrenzende Wohngebäude musste wegen der Rauchgasentwicklung geräumt werden. 14 Bewohner wurden in der Feuerwache untergebracht und betreut. Die Brandursache konnte nicht ermittelt werden.

### Stadtseniorenrat

#### Seniorenachmittag in geselliger Runde

Am 14. Oktober 2023 fand wieder der Seniorenachmittag im Gemeindezentrum St. Gallus statt. Rund 180 Tettnganger Seniorinnen und Senioren fanden sich ein, um gemeinsam ein paar gesellige Stunden zu verbringen. Der Stadtseniorenratsvorsitzende Hubert Vesper begrüßte die Gäste, anschließend kamen für das musikalische Grüßgott die Mundorgler aus Meckenbeuren auf die Bühne und erfreuten unter der Leitung von Eberhard Luedecke mit ihren Melodien die anwesenden Gäste. Bei Kaffee und Kuchen gab es ausreichend Zeit zum Plaudern, bevor es mit dem Programm weiterging. Nach ein paar Worten von Pfarrerin Jael Berger an die fröhliche Runde sorgten eine Line Dance Gruppe aus Tettngang mit viel Schwung und Tempo für ausgelassene Stimmung, bevor die Mundorgler Meck nach einer weiteren Pause erneut aufspielten. Danach gab es Saiten mit Wecken zum Abendessen und die Franz Otto Gapp Combo sorgte mit schwungvoller Musik für einen tollen Abschluss. Dank der Helfer aus Kirchengemeinde, Seniorenrat, Schüler der Realschule und der Organisation der Stadtverwaltung wurde es ein gelungener Nachmittag.



#### Das KiTT setzt ehrenamtliche Erfolgsgeschichte fort

Hochzufrieden blickt der Verein KiTT – Kino und Kleinkunst auf das zweite Jahr seit der Wiedereröffnung zurück. Das Filmangebot im regulären Kinobetrieb an drei Tagen pro Woche kommt beim Publikum sehr gut an, auf besonders großes Interesse stoßen die Sonderveranstaltungen. Bei der Vorführung der Kilimandscharo-Dokumentation des Lindauer Filmemachers Michael Scheyer zum Beispiel war der Andrang so groß, dass kurzerhand ein zweiter Termin ins Programm aufgenommen wurde. „Mit der Auslastung sind wir sehr zufrieden. Wir haben 2023 unser Profil geschärft und werden dies im neuen Jahr fortsetzen, unter anderem mit zwei neuen Filmreihen“, sagt Joerg Hermann, der im November den Vereinsvorsitz von Matthias Brugger übernommen hat. In der Kleinkunst-Sparte hat das KiTT in insgesamt zehn Veranstaltungen ein wahres Feuerwerk an unterschiedlichen Genres entfacht. Das Programm reichte von bissigem Kabarett (René Sydow, Johannes Flöck, Erik Lehmann) über mitreißende Musik (u. a. HeiliXblechle, GehörGäng, Männer und Tenöre) und anrührende Literatur (Lesung mit Dorothea Neukirchen und



Sebastian Dix) bis hin zu einem magischen Figurentheater. Wie gut das Programm angenommen wird, belegen die Zahlen: Acht von zehn Veranstaltungen waren ausverkauft, die Gesamtauslastung lag bei 87 Prozent.

### Elektronikmuseum

#### 100 Jahre Rundfunk

Vor 100 Jahren, am 29. Oktober 1923, wurde in Deutschland erstmals Unterhaltungsrundfunk ausgestrahlt, gesendet wurde aus dem Vox-Haus in Berlin. Anlass genug, das Thema Rundfunk 2023 als Ausstellungsschwerpunkt im Elektronikmuseum Tettngang zu wählen. Im „Salon“ des Elektronikmuseums wurden historische Rundfunkgeräte gezeigt, von der Antenne bis zum Lautsprecher. Einen solchen konnte der Rundfunkempfänger allerdings nur bei genügend starkem und verstärktem Signal antreiben. Das war in der Anfangszeit eher selten der Fall. Deshalb wurde zum Radiohören meist ein „Telephon“ benutzt, die damals gängige Bezeichnung für Kopfhörer. Neben den ganz frühen Detektor-Radios und einer kompletten Empfangsanlage von 1926 zeigte die Ausstellung auch in der Region hergestellte Radios der Firmen FEA aus Kressbronn, Kiraco Welt-Radio aus Meersburg, Oligmüller aus Weingarten und SABA, deren Werk 3 sich in Friedrichshafen befand.

#### Abschied von Gunthard Kraus

2023 musste sich das Elektronikmuseum Tettngang von seinem langjährigen Unterstützer Gunthard Kraus verabschieden. Der 1943 in Witkowitz (Tschechische Republik) geborene Kraus war ein exzellenter Hochfrequenz-Elektroniker und sehr beliebter Lehrer. Von 1971 bis 2008 unterrichtete er an der Tettnganger Elektronikschule Radio- und Fernsehtechnik sowie Informationselektronik. Nach seiner Pensionierung hielt er bis zuletzt Vorlesungen an der DHBW Friedrichshafen. Er war ein hervorragender Fachautor, der sein Wissen stets frei zugänglich machte und auf seiner häufig zitierten Website [www.gunthard-kraus.de](http://www.gunthard-kraus.de) veröffentlichte. Seine zahlreichen fachlich fundierten Beiträge in der Zeitschrift „UKW-Berichte“ fanden landesweit Anerkennung. Kraus starb im Alter von 79 Jahren.

#### Tina Heilig ist die neue Hopfenkönigin

Ende Oktober sind beim 14. Tettnganger Hopfenball in Obereisenbach die neue Hopfenkönigin und zwei neue Hopfenprinzessinnen des Hopfenpflanzerverbands Tettngang gewählt worden. Die Wahl der Königin fiel auf Tina Heilig aus Wildpoldsweiler. Die 21-Jährige ist gelernte Land- und Baumaschinenmechatronikerin und wird in den kommenden zwei Jahren die Landwirtschaft und die Region auf Veranstaltungen im In- und Ausland repräsentieren. Ihr zur Seite stehen die beiden Hopfenprinzessinnen Anja Flock und Andrea Schupp.

## Neues aus den Kirchengemeinden

### St. Gallus Gemeinde Tettngang

#### Beauftragung für Kirchenmusik

Die wiederholte Ausschreibung der Kirchenmusikerstelle bis Ende April hat zu keiner Wiederbesetzung der Stelle des Kirchenmusikers geführt. Der Kirchengemeinderat beschloss deshalb im Mai, die Kirchenmusik wie seit Oktober 2022 weiter zu beauftragen. Patrick Brugger wird den Kirchenchor weiterführen. Die Organistendienste für die Gottesdienste teilen sich Gunther Bauer, Patrick Brugger, Johann Fluck, Sylvia Gessler und Stefan Nachbaur. Allen einen herzlichen Dank für ihre Bereitschaft und ihr großes Engagement. Pfarrer Riedle teilte dem Kirchenchor die Entscheidung zu dessen Freude am Ende der Probe am 25. Mai mit. Verbunden mit einem Blumenstrauß gratulierte er Chorleiter Brugger und wünschte ihm weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Chor und viel Freude an der Kirchenmusik.



Gunthard Kraus





### Verleihung Plakette „Faire Gemeinde“

Am 22. Oktober überreichte die Diözese Rottenburg-Stuttgart, vertreten durch Dr. Wolf-Gero Reichert, der Kirchengemeinde St. Gallus die Plakette „Faire Gemeinde“. Die Gemeinde macht sich seit geraumer Zeit auf den Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Dazu gehören u. a. die weitgehend klimaneutralen Pelletheizungen, Verwendung von Ökoputzmitteln, Einkauf von fair gehandelten Produkten, Verzicht auf Einweggeschirr und vieles mehr. Wir sind noch lange nicht am Ziel, aber wir arbeiten daran, die Schöpfung zu bewahren.

### „Der Kirche ein Dorf geben“ feierte Premiere

Im Tettninger Kino KITT wurde am 28. Juli erstmals der Tellux-Streifen über sozialen Wohnungsbau und Quartiersentwicklung der katholischen Kirche gezeigt. Der Film „Der Kirche ein Dorf geben“ schlägt den Bogen von der drängenden Wohnraumbeschaffung für Millionen von Flüchtlingen nach dem Zweiten Weltkrieg über den sozialen Wohnungsbau des Siedlungswerkes der Diözese bis hin zur Quartiersentwicklung, wie zum Beispiel dem St. Anna Quartier in Tettngang. Das Quartier St. Anna wurde im Mai 2022 eröffnet und ist ein vorbildliches Wohnquartier mit einem innovativen, zukunftsweisenden und integrativen Konzept für etwa 400 Menschen. Das Angebot reicht von Wohnungen mit erschwinglichen Mieten über ein Wohnprojekt für schulpflichtige Jugendliche mit Behinderungen bis hin zu einer Wohngemeinschaft für Senioren und einem Gemeinschaftstreff. Es bietet vielfältige Unterstützungsleistungen und Hilfen für Menschen mit entsprechendem Bedarf und ermöglicht so ein selbstbestimmtes Wohnen bis ins hohe Alter. Der Film von Regisseur Dominik Wessely ist demnächst in mehreren Streamingdiensten und auch in der ARD-Mediathek verfügbar.



### Katholische Seelsorgeeinheit Argental

#### Fünf Chöre – ein Konzert

In der vollbesetzten Kirche in Laimnau fand Ende März ein Abendkonzert von fünf Chören aus dem Argental statt. Unter dem Motto „Es ist die Freude am Singen“ begeisterten die Chöre „Tontreff“ aus Hiltensweiler, „Bright Light“ und der Kirchenchor aus Laimnau, „Bloß mir“ aus Hiltensweiler und „TonArt“ aus Neukirch die Konzertbesucherinnen und -besucher. Brandender Applaus und großzügige Zuhörer waren die Folge: Über 2.000 Euro kamen an Spenden zugunsten des Hospizvereins Tettngang zusammen. Großer Dank gebührt dem Organisationsteam rund um „Bright Light“ und dem Gastgeber Pfarrer Simon Hof.



#### Kindermusical „Josia – ein König räumt auf“

In nur fünf Tagen studierten Kinder aus dem Argental im Alter von sieben bis 14 Jahren mit Mitarbeitern des Kinder- und Jugendwerks „Wort des Lebens“, das Musical „Josia, ein König räumt auf“ ein. In der vollbesetzten Argentalhalle erlebten die Zuschauer, wie die Kinder mit großer Begeisterung spielten und sangen. „Wenn du dich bewusst für Gott entscheidest, dann gibt er dir Frieden und lässt dich nicht allein“. Das ist für Prof. Dr. Theo Logie die klare Botschaft aus der Geschichte des Königs Josia aus dem Alten Testament. Besonders beeindruckend war der Zusammenhalt der Kinder in diesem Projekt – trotz des teilweise großen Altersunterschieds. Sie stärkten und motivierten sich gegenseitig.

#### Hiobs Fall und Aufstieg als Musical

Anfang November begeisterten Jugendliche – einige aus dem Argental – mit dem Musical „Hiob“ ihr Publikum in der vollbesetzten Argentalhalle in Laimnau. Das Stück mit christlichem Hintergrund und viel Stoff zum Nachdenken hatten die jungen Menschen in nur vier Tagen auf die Beine gestellt. Am Ende waren sich die Besucher einig: Die Jugendlichen hatten die Geschichte von Hiob, seinen Zweifeln an Gott nach mehreren Schicksalsschlägen und sein Wiederfinden von Glaube und Freude mitreißend auf die Bühne gebracht.





### Herbstwallfahrten der Seelsorgeeinheit Argental ins Kloster Beuron

Das Ziel dreier Wallfahrten mit insgesamt 125 Pilgernden war in diesem Jahr die Benediktiner Erzabtei St. Martin im Kloster Beuron. Dort feierten die Pilger nach einer Kirchenführung die Heilige Messe mit den Patres und Brüdern der Abtei sowie mit Pfarrer Hof, Pfarrer Angelo und weiteren Gottesdienstbesuchern. Nach dem Mittagessen im Café Kapellenblick in Gnadeweiler (Ortsteil von Bärental) folgte eine Führung durch die Wallfahrtskapelle Maria Mutter Europas. Einen Abschluss fand der Tag auf dem Obsthof Steffelin in Markdorf-Ittendorf, wo die Pilger nach einer Führung die leckeren Hof-Produkte verkosten durften. Gestärkt an Leib und Seele kehrten die Wallfahrer am Abend zufrieden und dankbar für den tollen Tag ins Argental zurück.



### Martin-Luther-Gemeinde

#### Erzieherinnenteam im Kindergarten ist wieder komplett

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde, darum freuen sich alle, dass das Erzieherinnenteam im Martin-Luther-Kindergarten seit Oktober 2023 wieder komplett ist. Melanie Mohrhauser ist die neue Kindergartenleiterin, Anja Ammann und Heike Steinmann arbeiten in der Krippe, Anna Büsching im Kindergarten. Dazu kommen die Praktikantinnen Rebekka Wolber und Sarah Herzberger sowie der PIA-Auszubildende Harcella Velomanarina. Im Büro entlastet das Team Theresa Guggolz.



#### Feierliche Einsetzung von Pfarrerin Jael Berger

Der Kirchengemeinderat der Martin-Luther-Gemeinde und Pfarrerin Martina Kleinknecht-Wagner freuen sich, dass mit der Einsetzung von Pfarrerin Jael Berger das Team wieder komplett ist. Die feierliche Einsetzung wurde im Gottesdienst am 22. Oktober gefeiert. Pfarrerin Berger ist zu 50 Prozent in der Kirchengemeinde Tettngang II und zu jeweils 25 Prozent in der Kirchengemeinde Langenargen-Eris Kirch und in der Klinikseelsorge in Tettngang tätig. Außerdem erteilt sie aktuell neun Stunden Religionsunterricht. Für die Tettnganger ist die junge Theologin keine Unbekannte, da sie bereits seit September 2022 in der Gemeinde war.



#### Jörg Wiedmayer ist neuer Jugendreferent

Jörg Wiedmayer wurde am 15. Oktober in einem festlichen Gottesdienst in der Schlosskirche von Pfarrerin Martina Kleinknecht-Wagner als neuer Jugendreferent der Martin-Luther-Kirchengemeinde Tettngang eingesetzt. Er wird der Jugendarbeit in den evangelischen Kirchengemeinden Tettngang und Meckenbeuren frische Impulse geben: Der 48-jährige Diakon, Erlebnispädagoge und Sozialarbeiter arbeitet zu je 50 Prozent in den beiden Kirchengemeinden. Wiedmayer bringt Erfahrungen als Bezirks- und als Landesjugendreferent mit in seine neue Aufgabe. Zuletzt war Wiedmayer zehn Jahre lang im evangelischen Freizeit- und Erlebniszentrum Döbelmühle in Aulendorf tätig. Jörg Wiedmayer ist verheiratet und hat drei Söhne.

## Tettngang – familienfreundlich, zeitgemäß und kindgerecht

### Kita-Gipfel in Tettngang: Erste Weichen für die Zukunft gestellt

Am 15. November 2023 fand in Tettngang zum ersten Mal ein Kita-Gipfel statt. Rund 100 pädagogische Fachkräfte, Elternvertreter aus allen 16 Tettnganger Kitas und Vertreter von Kita-Trägern, Verwaltung und Politik trafen sich zu einem konstruktiven Austausch zum Thema frühkindliche Bildung. Im Bereich der frühkindlichen Bildung und Betreuung stehen alle Beteiligten vor großen Herausforderungen.





Themen sind der Fachkräftemangel, die Verlässlichkeit der Angebote, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Flexibilität, Qualität und Gewährleistung des Bildungsauftrages, der weitsichtige Einsatz und Schutz des Personals sowie die Umsetzung unter den gegebenen Rahmenbedingungen. Bereits bei diesem ersten Treffen wurden wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Zu drei Leitthemen wurden Ideen und Vorschläge zur Lösungsfindung erarbeitet:

- 1. Angebotsstruktur:** u. a. Schaffung von bedarfsgerechten Angeboten z. B. durch Zentralisierung der Ganztagesangebote oder Erweiterung der Tagespflegeangebote
- 2. Personalgewinnung und -bindung:** u. a. effizientere Bewerbungsprozesse, Beruf attraktiver gestalten, Kernarbeit des Fachpersonals von bürokratischen Aufgabenblöcken entlasten, Weiterbildungs- und Teambuildingmaßnahmen, mehr Wertschätzung für pädagogisches Fachpersonal durch Elternschaft und Träger, Ausbildungs offensive
- 3. Bildungspartnerschaft:** u. a. optimierte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Trägern, Kitas und Elternschaft, respektvoller Umgang aller Beteiligten, gegenseitiges Verständnis

In verschiedenen Arbeitsgruppen werden nun die Vorschläge und Ideen zu den einzelnen Themen ausgearbeitet. Aufgabe der Arbeitsgruppe „Angebotsstruktur“ hierbei ist es, umsetzbare Vorschläge zu erarbeiten, über die der Gemeinderat im ersten Quartal 2024 entscheiden wird. Alle anderen beginnen ihre Arbeit 2024.

### Ferienbetreuung Grundschul Kinder

Während der Oster- und Pfingstferien konnte im Hort eine Ferienbetreuung angeboten werden, an der 50 Kinder teilgenommen haben. Ein besonderes Highlight in den Pfingstferien war definitiv der Besuch beim Erlebnisbauernhof „Linderhof“ in Kressbronn.

In den ersten drei Wochen der Sommerferien konnten 93 Kinder ein spannendes Halbtags- bzw. Ganztagsprogramm erleben. Das Leitungsteam stellte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine, bei dem alle Kinder mit Freude dabei waren. So konnten die 21 Kinder etwa in der Grundschule Manzenberg mit vereinten Kräften ihren eigenen Barfußpfad bauen und gestalten.

Neben kreativen Angeboten stand auch ein Besuch der weiteren Betreuungsgruppe im Schäferhofer Wald auf dem Programm. Hier fand jeweils von 7:30 bis 16:00 Uhr ein Sommercamp für insgesamt 72 Kinder statt. Drei Wochen lang drehte sich alles um das Thema „Mittelalter“. Auf dem Programm standen u. a. ein Tauschbasar, ein Mittelalterturnier, Bogenschießen mit einem Wildnis-Pädagogen, eine Schmuck- und Lederwerkstatt und der Besuch einer Imkerin. Das gemeinsam gekochte Mittagessen schmeckte auch prima.

In den Herbstferien besuchten 20 Kinder die Ferienbetreuung. Passend zum Thema „Halloween“ wurde fleißig gebastelt und gebacken. Zum Abschluss durften die Kinder eine tolle Halloween-Party feiern.

### Hort der Schillerschule

Mit Frau Luksch konnte eine stellvertretende Leitung für den Hort an der Schillerschule gefunden werden. Somit ist das Leitungsteam mit Frau Klein und Frau Luksch wieder komplett besetzt.

### Neues aus den städtischen Kitas

Mit Carin Renn konnte für die **Kita in Kau** eine neue Leitung gefunden werden, nachdem Sylvia Agbon die Leitung des **Waldkindergartens** als Nachfolge von Bettina Hoppe übernommen hatte.



In der **Kita Schäferhof** konnten im September 2023 zwei neue Gruppen eröffnet werden. Die Kita hat somit ihr Angebot auf die insgesamt fünf möglichen Gruppen aufgestockt. Die Kita Schäferhof wird von Karin Lochmüller geleitet, ihre Stellvertreterin ist Lena Knapp.

### Zwei neue Angebote im Familientreff Tettngang

Der Familientreff ist ein Wohlfühlort für Familien, ein Ort, an dem sie sich austauschen, Tipps erhalten und auch ein bisschen entspannen können. Seit Sommer gibt es zwei neue Angebote. Jeden ersten Montag im Monat bieten wir einen Treff für werdende Eltern an, um ihnen Unsicherheiten zu nehmen und Fragen zu beantworten. Mittwochs findet jede Woche ein internationales Café statt. Gesprochen wird dort über die verschiedenen Kulturen und die Integration hier in Deutschland, ganz nebenbei wird auch gleich die deutsche Sprache geübt. Ein besonderes Highlight hatten wir 2023 beim „Gemeinsam essen“, als uns einige eritreische Familien Landesspeisen kochten und mit uns dann in ihrer Landestracht feierten.

2023 erreichte der Familientreff über 300 Tettnganger Familien in Gruppen, Vorträgen, Beratungen oder Veranstaltungen. Dies zeigt, wie wichtig die Unterstützung und Begleitung der Eltern in ihrer Erziehungsarbeit ist. Als präventives Angebot für Tettnganger Familien ist er nicht mehr wegzudenken. Im täglichen Familiencafé „MITTENand“ knüpfen Eltern schnell Kontakte zu anderen. Familienbildung findet in den vier wöchentlich stattfindenden Babytreffs statt, in denen Eltern ab der Geburt ihres Kindes ein ganzes Jahr lang begleitet werden. Hier können sie all ihre Fragen rund um Kind und Familie stellen und sich mit anderen austauschen. Des Weiteren haben Eltern die Möglichkeit, sich persönlich in Themen oder Krisen beraten zu lassen. Die während der Corona-Zeit eingeführten Online-Vorträge zu Familienthemen finden nach wie vor großen Anklang.

### Spatzennest – Nachfrage ist groß

2023 erfreute sich das Spatzennest großer Nachfrage. Für den normalen Gruppenbetrieb am Vormittag gab es deutlich mehr Anmeldungen, als Plätze vorhanden waren. Ab März 2023 gelang es uns aber, eine weitere 3-Tages-Gruppe für zehn Kinder im Martin-Luther-Gemeindezentrum anzubieten. Insgesamt finden nun im Spatzennest 50 Kinder in fünf Gruppen einen Platz. Daneben boten wir 2023 wieder unsere Spielgruppen am Nachmittag an.

Auch einige neue Projekte gab es im vergangenen Jahr. Im Rahmen von „Gartenland in Kinderhand“ entstanden im März im Garten des Hauses Josefine Kramer drei neue Hochbeete. Alle Kinder packten mit an und bepflanzten die Beete liebevoll. Selbstverständlich wurden die Früchte auch gemeinsam geerntet und gegessen. 2023 eröffneten wir mit Roxana Wirth den Club der Wundertüten. Diese Gruppe soll Familien mit Kindern mit Down-Syndrom im gesamten Bodenseekreis zusammenbringen. Neu war im Dezember auch das kostenlose Weihnachtessen für Jugendliche im Jugendhaus, das durch Spenden des Medizin Campus Bodensee möglich wurde. Viele Familien in Tettngang haben nicht die Möglichkeit, ein Weihnachtfest zu feiern.

Das große Engagement des Spatzennests in Tettngang wurde im Laufe des Jahres auch in der Öffentlichkeit honoriert. Neben dem Preis „Stilles Ehrenamt“ gewann das Spatzennest auch den Förderpreis des Rotary-Clubs. Mithilfe der Preisgelder können wir unsere kostenlose Spielgruppe für Familien der Tettnganger Tafel am Dienstagnachmittag fortführen und Frau Wirth den Abschluss zum Psychologischen Berater finanzieren.





## ■ Schulstadt Tettngang

### Montfort-Gymnasium blickt auf ein ereignisreiches Jahr

Wir blicken zurück auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2023. Das Ergebnis unseres Abiturjahrgangs mit der dreimaligen Vergabe der Traumnote 1,0 sowie einem Schnitt von 2,1 konnte sich mehr als sehen lassen. Die Teilnahme unserer Schülerschaft an diversen Wettbewerben führte unter anderen zu einem 1. Platz beim Brückenbauwettbewerb sowie bei Französisch und zwei Landessiegen bei „jugend creativ“. Auch schulintern gab es genügend Möglichkeiten zu zeigen, was in einem steckt: beispielsweise beim Vorlesewettbewerb und beim kreativen Schreibwettbewerb Montfortikus.

Die Schüleraustausche mit Frankreich, den USA, Italien und dem Wallis, die Sprachreise nach Salamanca, das Waldschulheim sowie die Studienfahrten nach Rom, auf die Äolischen Inseln und die Alpenüberquerung waren ganz besondere Erfahrungen für unsere Schülerinnen und Schüler, die sie in bleibender Erinnerung behalten werden. Besondere Höhepunkte des Schuljahres waren sicherlich das wunderschönen Sommer- und Weihnachtskonzert mit unseren stimmungsvollen Chören, dem temperamentvollen Orchester und der mitreißenden Big Band. Die Vernissage „Tierisch gut“ zeigte eindrucksvoll die große Bandbreite des Kunstunterrichts an unserer Schule. Sie lockte viele Interessierte an und begeisterte.

### Schulmusical der Realschule Tettngang wirkt noch nach

Mit großem Erfolg und vier ausverkauften Aufführungen führte die Realschule Tettngang das von Musiklehrer Matthias Johler verfasste Musical „Otto Riegls Fluch“ auf. Das Musical setzt sich mit dem wichtigen und aktuellen Thema Mobbing auseinander. Dabei zeigte sich erneut, was alles möglich ist, wenn Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer erfolgreich zusammenarbeiten. Alle Aufführungen lösten beim Publikum und den Beteiligten große Begeisterung aus. Die zahlreichen positiven Auswirkungen dieses Musicals auf den Realschulalltag sind aktuell und sicherlich noch lange spürbar.



### 70 Jahre Schillerschule

Im April 1953 wurde die Schillerschule mit einem großen Festakt feierlich eingeweiht. Das Gebäude war das erste Schulhaus, das die Stadt Tettngang als Schulträger bauen ließ. Bis dahin hatten die Tettnganger Kinder das Torschulgebäude im Torschloss und die Volksschule an der Weinstraße, die heutige Uhlandschule, besucht. Im Laufe der Jahre fanden neben Schulklassen auch verschiedene Tettnganger Vereine in der Schule ein Zuhause, so etwa die Handharmonikaschule von Alfons Damhofer, die Fecht- und Tischtennisabteilung des TSV, die Narrenzunft für ihre Prinzengarde, Kneippverein, Handels- und Gewerbeverein, Kreisinnungsverband, Stadtkapelle, kath. Frauenbund und ev. Frauenkreis und Sängerbund.

2023 war auch sonst einiges los in der Schillerschule. Das Thema „Wasser“ im Unterricht nahmen etwa Schülerinnen und Schüler zum Anlass, um Geld für den Bau eines Trinkwasserbrunnens in Kamerun zu sammeln: Auf der Streuobstwiese eines Unterstützers des Projekts, Landwirt Ludwig Häfele, in Baldensweiler sammelten die Grundschüler unter Federführung von Elke Sorg Äpfel, die anschließend zu Saft gepresst wurden. Die fertigen 5-Liter-Gebinden wurden anschließend auf dem Städtlesmarkt, an einem Stand am Kronenbrunnen, und in der Schule für zehn Euro verkauft. Jeweils fünf Euro gingen an den Brunnenbau in Kamerun.

Bei Projekttagen im Sommer waren Schülerinnen und Schüler im Tannauer Waldhaus zu Gast: An verschiedenen Waldstationen wurde intensiv geforscht, beobachtet und es wurden Module für Insektenhotels gebaut. Biber waren ebenso ein Thema wie die Arbeit der Förster, die beeindruckende Einblicke in ihre tägliche Arbeit gaben.



## Kommunale Nachlese

### Erstmals eine Frau im Bürgermeisteramt

Bei der Stichwahl am 2. April gaben die Tettninger und Tettningerinnen ein klares Votum für Regine Rist als neue Bürgermeisterin der Montfortstadt ab: Die 53-Jährige lag mit 62,21 Prozent und 4.407 Stimmen deutlich vor ihrem Kontrahenten Florian Bargmann, der im zweiten Wahlgang 37,42 Prozent (2.651 Stimmen) erzielte. Bereits im ersten Wahlgang, am 12. März, hatte Regine Rist mit 42,44 Prozent der Stimmen die Ergebnisliste angeführt – vor ihren Gegenkandidaten Florian Bargmann (20,42 Prozent), Thomas Maier (16,22 Prozent), Marina Papadimitriou (15,18 Prozent) und Christof Ronge (5,35 Prozent). Die Wahlbeteiligung lag damals bei 50,44 Prozent, im zweiten Wahlgang gingen 45,51 Prozent der wahlberechtigten Tettningerinnen und Tettninger zur Urne. Am 1. Juni schließlich zog die Diplom-Verwaltungswirtin (FH), die 29 Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik und -verwaltung mitbringt, als erste Frau ins Tettninger Rathaus ein. Sie löste damit Bruno Walter auf dem Bürgermeistersessel ab. Walter war 16 Jahre lang Stadtchef Tettngangs und hatte sich im März nicht mehr zur Wahl gestellt. Gemeinsam mit dem Gemeinderat hat die neue Bürgermeisterin in ihrem ersten Dienst-Halbjahr bereits einige ihrer Wahlversprechen umgesetzt. Im November fand der erste Kita-Gipfel in der Geschichte Tettngangs statt, und auch im Klimaschutz hat sich einiges getan. So sind etwa das Nahwärmenetz und die Photovoltaik-Strategie mittlerweile auf Schiene.

Bruno Walter verabschiedete sich am 11. Mai offiziell bei einem Festakt von der Bevölkerung. Zahlreiche Festredner zollten dem langjährigen Bürgermeister Respekt und Dank. Darunter etwa der Kreisvorsitzende des Gemeindetags, Reinhold Schnell, und die drei ehrenamtlichen Bürgermeister-Stellvertreter Sylvia Zwisler (CDU), Hansjörg Bär (FW) und Hans Schöpf (Grüne). Walter selbst bedankte sich bei Bevölkerung und Gemeinderat für die langjährige Zusammenarbeit. Die Tettningerinnen und Tettninger charakterisierte er als „herzlich, freundlich, sympathisch und verlässlich“.

### Trauer um Konrad Wolf

Die Stadt trauert um den langjährigen Kauer Ortsvorsteher Konrad Wolf. Er verstarb im Januar 2023 nach kurzer schwerer Krankheit. Wolf prägte über viele Jahre die Politik im Ortschaftsrat, von 1999 bis 2014 als Ortsvorsteher für die CDU. In seine Zeit fielen Richtungsentscheidungen wie etwa die Eingemeindung der Ortschaft Kau in die Stadt Tettngang oder der Bau der Feuerwehrrhalle sowie der Seldnerhalle. Ab 2004 war Wolf zudem zehn Jahre lang im Tettninger Gemeinderat aktiv. Für sein großes Engagement wurde er mehrfach ausgezeichnet. 1983 erhielt er die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, 1995 die silberne Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg und 2014 die goldene Stadtmedaille der Stadt Tettngang.

### Tettngang auf dem Weg zur Klimaneutralität

In Sachen Klimaschutz hat sich 2023 in Tettngang einiges getan. Zunächst wurde im Juli im Gemeinderat ein Klimabudget von 200.000 Euro beschlossen. Ziel war es, Bürgerinnen und Bürger, die etwas für den Klimaschutz tun, in Form von Förderungen zu belohnen. Denn eines ist klar: Klimaschutz ist nur möglich, wenn alle einen Beitrag leisten. Förderungen für Maßnahmen – vom Klimabaum über Photovoltaik-Balkonkraftwerke bis hin zu ÖPNV-Nutzung, dem Austausch alter Kühl- und Gefriergeräte sowie Förderungen für kreative Klimaschutz-Ideen der Bevölkerung – waren Teil des Projekts. Zudem fand im Herbst zusätzlich eine Vortragsreihe mit dem Titel „Klimawandel verstehen und handeln“ statt. Bis zum Ablauf der Frist am 31. Dezember gingen 231 Anträge bei der Stadt ein – davon 14 für Klimabäume, 99 für Balkonkraftwerke und 23 für den ÖPNV.



Konrad Wolf



Eine weitere wegweisende Entscheidung fiel in einer Sondersitzung des Tettnanger Gemeinderats im Juli. Konkret wurde beschlossen, die aus der entsprechenden Ausschreibung als Bestbieter hervorgegangenen Bietergemeinschaft, bestehend aus Engie Deutschland und Regionalwerk Bodensee, mit dem Aufbau eines innenstadtnahen Nahwärmenetzes zu beauftragen. Ziel des Projekts ist es, aus einer Energieversorgung der städtischen Liegenschaften ein Nahwärmenetz für ganz Tettngang entstehen zu lassen. Der Vertragsabschluss fand schließlich am 15. Dezember statt. Bis zur Errichtung des Netzes wird es allerdings noch eine Weile dauern. Zuvor sind in den kommenden zwei Jahren noch umfangreiche Vorarbeiten zu leisten. Diese betreffen etwa die Planung des Trassenverlaufs und der Heizzentrale.



Um das Ziel der Stadt zu erreichen, bis 2040 klimaneutral zu sein, hat der Tettnanger Gemeinderat 2023 zudem eine Photovoltaik-Strategie für die städtischen Gebäude beschlossen. Bisher sind nur elf dieser Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet. In einem ersten Schritt wurde deshalb untersucht, welche weiteren Dachflächen sich für eine PV-Nutzung eignen. Die dabei ausgewählten Dächer sollen nun in den kommenden fünf Jahren PV-Anlagen erhalten, sie bieten insgesamt ein Potenzial von 1.000 Kilowatt-Peak Solarleistung. Die Reihenfolge des Ausbaus wurde nach potenzieller Eigenstromnutzung und unter Beachtung der technischen Voraussetzung sowie des Dachzustandes festgelegt. In der finalen Umsetzung wird die Stadt Tettngang pro Jahr 550 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen einsparen. Zusätzlich werden sich auch die zugekauften Strommengen reduzieren, was niedrigere Kosten und damit eine Entlastung des städtischen Haushalts zur Folge haben wird.



### Breitbandausbau schreitet voran

Die Digitalisierung durchdringt mittlerweile viele Bereiche unseres Lebens. Die Vorteile dieser Entwicklung sollten allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Voraussetzung dafür ist eine flächendeckende Versorgung mit leistungsstarken Gigabitnetzen. 2023 ist dieser Ausbau in Tettngang und den Ortschaften deutlich vorangeschritten. Der im April 2023 begonnene Ausbau in den als „weiße Flecken“ ausgewiesenen Gebieten – Gebiete, die noch kein Breitbandinternet hatten und in denen kein Telekommunikationsanbieter einen Ausbau in den kommenden drei Jahren plante – befindet sich bereits in der Endphase. Das bedeutet, der Großteil der im Förderrahmen genannten rund 1.280 Adressen ist mittlerweile mit Glasfaserkabeln versorgt. Laut Auskunft der Stadtwerke am See sind nur noch wenige Tiefbauarbeiten im Bereich Degersee, Kau und Feurenmoos nötig. Sind alle Tiefbauarbeiten inkl. der Glasfaserhaushaltsanschlüsse erledigt, werden die Glasfaserkabel in die einzelnen Hausanschlüsse geblasen und der gesamte Bauabschnitt kann in Betrieb gehen. Informationen über den aktuellen Stand der Inbetriebnahmen finden sich unter [www.teledata.de/tettngang](http://www.teledata.de/tettngang). In puncto „graue Flecken“ gibt es jedoch eine Verzögerung: Für den gestellten Förderantrag im Rahmen des Förderprogramms des Bundes 2023 gemäß Gigabit-Richtlinie erhielt Tettngang leider keine Bewilligung. „Graue Flecken“ sind Gebiete, in denen es eine Netzversorgung mit mindestens 30 Mbit/s, aber weniger als 100 Mbit/s im Download gibt, in denen in naher Zukunft aber kein Aufbau eines weiteren Netzes geplant ist. Dies deshalb, weil die eingereichten Anträge die Mittel des Bundes für den Breitbandausbau 2023 deutlich überschritten. Eine neue Förderung ist für 2024 geplant. Bei dieser wird Tettngang automatisch berücksichtigt.



### Neue Anschluss- und Obdachlosenunterbringung Loreto bezogen

In nur acht Monaten Bauzeit ist 2023 im Loreto-Quartier eine neue Anschluss- und Obdachlosenunterbringung errichtet worden. Das moderne, nach KfW55-Standard errichtete Gebäude wurde Anfang November von insgesamt 26 Menschen aus sieben Nationen – vier Familien mit neun Kindern und sieben Einzelpersonen – bezogen. Die rasche Bauzeit ermöglichte eine Holzmodulbauweise. Die 27 Module

samt Innenausbau wurden von der Bregenzerwälder Firma Purelvin in Reuthe gefertigt und mit Sattelzügen nach Tettngang geliefert. An Ort und Stelle wurden die Teile mithilfe eines Autokrans in nur drei Tagen aufgestellt. Während der Bauzeit hatte die Stadt die Bevölkerung wiederholt miteinbezogen. Zur feierlichen Eröffnung am 18. Oktober kamen denn auch zahlreiche Anwohner und andere interessierte Bürgerinnen und Bürger.

### **Sporthalle Manzenberg wird gebaut**

Worauf viele gehofft haben, wurde 2023 in die Wege geleitet: Tettngang erhält eine neue Sporthalle. Im März wurde im Gemeinderat ein Beschluss über die Ausschreibung der Sporthalle Manzenberg gefasst. Bis Mitte Juli wurden die umfangreichen Ausschreibungsunterlagen finalisiert, im August erfolgte die Ausschreibung auf der EU-Vergabe-Plattform. Bis Ende Dezember bestand die Möglichkeit, ein Angebot für die neue Sporthalle abzugeben. Die Gebote werden zu Beginn des Jahres 2024 geprüft. Die Stadt Tettngang rechnet mit einem Baubeginn ab November 2024.

### **Mehrere Straßenausbauten abgeschlossen**

Nach der Fertigstellung des Baugebiets Ramsbach-Ost wurden 2023 die durch die Bauarbeiten beschädigte Kolping- und Jahnstraße in nur zwölf Wochen von Mai bis Juli neu gebaut. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme beliefen sich auf rund 500.000 Euro. Die Jahnstraße wird in Richtung Ravensburger Straße zu einem späteren Zeitpunkt saniert.

Von Juli bis Oktober wurde auch das letzte Teilstück der Graf-Eberhard-Straße im Zuge der Verlegung einer neuen Wasserleitung in der daneben liegenden Albert-Schweitzer-Straße neu hergestellt. Der Abschnitt hatte wegen anstehender Hochbauarbeiten nicht mit dem Rest der Straße erneuert werden können. Leider ließen die bestehenden Verhältnisse vor Ort nicht den Bau eines Gehwegs entlang der ganzen Straße zu. Zumindest der Gehweg im Bereich der Ampelkreuzung konnte aber deutlich verbreitert werden. Die Straßenbaumaßnahme kostete rund 250.000 Euro.

### **Fahrradinfrastruktur Manzenberg**

Der Schulcampus Manzenberg erhält moderne Fahrradabstellanlagen, die Bauarbeiten dafür starteten Anfang Oktober. Rund 800 Räder können Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrpersonal und Besuchende, ab März bzw. April dort sicher und überdacht abstellen. Insgesamt werden für die Radabstellanlagen 1,7 Mio. Euro investiert, abzüglich der Förderungen von Bund und Land bleiben rund 400.000 Euro bei der Stadt.

### **Buntes Narrentreiben beim großen Landschaftstreffen**

Viele tausende Besucher versammelten sich Ende Januar beim großen Landschaftstreffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) in Tettngang. Allein rund 6.000 Maskenträger aus 39 Zünften trieben beim großen Umzug ihre Späße mit dem Publikum. Zudem erfreulich: Das Fazit von Polizei und Stadt fiel positiv aus.

### **Ein Platz zu Ehren der Partnerschaft mit St. Aignan sur Cher**

Seit Anfang Dezember gibt es in Tettngang einen Platz, der den Namen der französischen Partnerstadt St. Aignan sur Cher trägt. Bürgermeisterin Regine Rist taufte den Platz vor dem Café Kaffeekännle an der Grabenstraße offiziell im Beisein einer 36-köpfigen Delegation der Kleinstadt in der Touraine. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Gruppe nichts von der bevorstehenden Ehrung gewusst und war entsprechend freudig überrascht. Die Franzosen, angeführt vom Präsidenten der Partnerschaft, Jean-Christophe Mandard, waren von 8. bis 11. Dezember in Tettngang, um das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum nachträglich zu feiern. Neben





Alexandra Stockmeyer

offiziellen Terminen wie einem Empfang im Rathaus und einem Galadiner am Ende des Besuchs im Hopfengut, verbrachten die Franzosen gemeinsam mit den deutschen Freunden ihre Zeit mit Ausflügen zum Lindauer Weihnachtsmarkt und auf den Pfänder.

2023 fanden aber auch zahlreiche andere Aktivitäten statt. Im März gab es wieder einen Schüleraustausch zwischen der Tettninger Realschule und dem Collège Joseph Paul Boncour in Saint-Aignan, an dem jeweils rund 30 Schülerinnen und Schüler der beiden Schulen teilnahmen. Das Loire-Tal war im September das Ziel einer gemeinsamen Radtour und im Oktober war die Städtepartnerschaft wieder beim Tettninger Suppenfest vertreten.

Sonja Hänle übergibt zum Jahresende nach fast 25 Jahren den Vorsitz im Partnerschaftsausschuss an Marion Ermler.

### Pressestelle der Stadt neu besetzt

Seit Dezember zeichnet Alexandra Stockmeyer für die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Tettngang verantwortlich. Alexandra Stockmeyer folgt in dieser Funktion Judith Maier nach, die sich nach 13 Jahren im Rathaus beruflich verändert hat. Die gebürtige Österreicherin verfügt über langjährige Erfahrung im Journalismus und in der PR- und Öffentlichkeitsarbeit. Umfassende Kenntnisse im kommunalen Bereich eignete sie sich beim Vorarlberger Gemeindeverband an, der Interessensvertretung der 96 Vorarlberger Gemeinden, wo sie die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit aufbaute und mehrere Jahre lang leitete.

## ■ Tettngangs Wirtschaft

### 50 Jahre Fendt Haustechnik

Am 8. Juli feierte Fendt Haustechnik mit einem rauschenden Fest sein 50-jähriges Jubiläum. 1973 als Klaus Fendt e.k. in einem Holzschuppen in der Friedhofstraße gegründet, war die Firma 1984 bereits so gewachsen, dass sie in einen Neubau in der Enderwiesenstraße umzog. 2016 erfolgte die Umbenennung in „Fendt Haustechnik GmbH“. Heute beschäftigt der Spezialist für Sanitäranlagen, erneuerbare Energieanlagen sowie Gas- und Ölheizungen 60 Mitarbeitende. Das Unternehmen wird von Fabian Seibt geführt.

### 175 Jahre Modehaus Huchler

1848 gründete Fiedel Buffler in Neukirch ein Textil- und Brautausstattungs-geschäft, als noch Schneiderinnen und Schneider alle Waren nach Maß anfertigten. Die Firma überstand die schwierigen Jahre während und zwischen den beiden Weltkriegen etwa damit, dass sie auf der Schwäbischen Alb, wo viele Textilfirmen ansässig waren, Lebensmittel gegen Stoffe und Kleidung tauschte. Nach Stationen in der Kirchstraße und in der Karlstraße 16 übersiedelte das Modehaus 1974 in das heutige Geschäft in der Karlstraße 5. Dem Unternehmen ist es gelungen, sich den fortlaufenden Trends anzupassen und äußerst erfolgreich sowohl moderne Damen- als auch mit der „Männerschmiede“ Herrenbekleidung anzubieten.

### 25 Jahre Brugger & Schön Wohnbau und Montfort Reisen

Gleich zwei Tettninger Unternehmen feierten 2023 ihr 25-jähriges Bestehen. Eines davon ist Brugger & Schön Wohnbau, gegründet 1986 als Bernhard Schön Bauunternehmen GmbH, eines der führenden Bauunternehmen der Region. In enger Zusammenarbeit mit den Kunden werden Ein- und Mehrfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Eigentumswohnungen schlüsselfertig zu garantier-tem Festpreis und mit Fertigstellungsgarantie gebaut. Der zweite Jubilar ist die



huchler  
1848



Reisewelt Montfort, die heute in der Karlstraße 16 ihr Zuhause hat. Das Reisebüro kann sich auch in Zeiten von Internet, Corona, Umweltkatastrophen und politischen Einflüssen mit hohen Bewertungszahlen behaupten und hilft zahlreichen Reisewilligen, die schönsten Wochen des Jahres optimal zu planen.

### Busunternehmen Strauss: Bald nur noch Elektrobusse

Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit und damit die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV stehen beim Tettninger Busunternehmen Strauss ganz oben auf der Agenda. Ab 2025 soll die Hälfte und bis 2030 sollen alle Busse elektrisch fahren. Das Unternehmen erhielt als eines von wenigen privaten Busunternehmen den Zuschlag für eine Förderung des Bundes. Die Kosten für die ersten zehn Busse und die dazugehörige Infrastruktur betragen etwa acht Millionen Euro, von denen rund drei Millionen durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gedeckt sind. Für die Speisung der Busse baut das Unternehmen eine PV-Anlage auf die Bushalle. Diese soll 30 Prozent des Strombedarfs decken. Auch ein Batteriespeicher ist geplant. Die Elektrobusse sollen zunächst im Regional-, später auch im Tettninger Stadtverkehr eingesetzt werden.



### ifm – Rekordumsatz, Auszeichnung und Sponsoring

Der Sensorenhersteller ifm konnte für das Geschäftsjahr 2022 mit einer Summe von 1,37 Mrd. Euro einen Rekordumsatz verbuchen. Täglich wurden in diesem Jahr 70.000 Produkte hergestellt, 100 neue Patente wurden angemeldet. Auch hinsichtlich Nachhaltigkeit geht ifm voran: Seit 2020 wird das Umweltmanagement an den Standorten Essen, Bechlingen und Wasserburg gemäß EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) extern zertifiziert. 2023 erfolgte die Rezertifizierung, bei der auch die Standorte am Bodensee und in Rosenheim EMAS zertifiziert wurden. Im rumänischen Sibiu wurde im Mai nach knapp einem Jahr Bauzeit die „Green Factory“ eröffnet und erhielt prompt die Goldmedaille der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Auf einer Fläche von 13.000 m<sup>2</sup> verbindet das Familienunternehmen in Sibiu künftig Entwicklung, Produktion und Vertrieb. Im Sport tritt ifm als Hauptsponsor der Fußballabteilung des TSV auf. Neben Trainingskleidung sponsort das Unternehmen beispielsweise das Fußballturnier „ifm-Cup“. Dieser Sponsorenpartnerschaft trägt seit Mai die Umbenennung des Riedstadions in „ifm-Riedstadion“ Rechnung. Das Namenssponsoring war durch eine neue Vereinsförderungsrichtlinie der Stadt und einer Genehmigung durch den Gemeinderat möglich geworden.



### futronic wird zu Bucher Automation

Seit 2023 firmiert futronic, bekannt für die Entwicklung und Produktion elektronischer Steuerungssysteme, unter dem Namen Bucher Automation. futronic wurde 1972 von Gerhard Funk gegründet. 1978 erhielt die Firma den ersten Auftrag für die Entwicklung einer Glasmaschinensteuerung. 1986 wurde futronic als Tochter in Oberland Glas der Saint-Gobain-Gruppe (Bad Wurzach) eingegliedert, 2005 verkaufte die Saint-Gobain Oberland das Unternehmen an die Jetter AG (Ludwigsburg). Seit 2013 gehören beide Firmen zur Bucher-Gruppe, was sich nun auch in der Namensänderung in Bucher Automation niederschlägt. Der Unternehmensstandort in Bürgermoos bleibt erhalten.

# BUCHER automation

### Neue Führungsspitze bei Layer-Großhandel

Jürgen Layer, der 1987 das Unternehmen in Bürgermoos gründete, übergab im Sommer seinen beiden Söhnen David und Patrick Layer die Geschäftsleitung des Layer-Großhandels. Layer betreibt sechs Filialen mit insgesamt 330 Beschäftigten, 200 davon arbeiten in Tettngang. 2022 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 77,5 Mio. Euro. Seit dem Neubau 2021 haben sich die Lagerkapazitäten vergrößert, was auch die Logistik verändert. Nach intensiven Überlegungen, wie Verkauf

# LAYER

www.layer-grosshandel.de



und Auslieferungen verbessert werden könnten, entschied sich die Firmenleitung für den Einsatz von selbstfahrenden Robotern. Diese vermindern Laufzeiten und -wege von Mitarbeitenden und liefern die Waren schnell und zuverlässig an den Ort, wo sie benötigt werden. Mittlerweile hat Layer fünf dieser Roboter im Einsatz.

### Neue Produktionshalle bei Dorn Spritzguss

Der seit über 50 Jahren bestehende Spezialist für die umweltbewusste und ressourcenschonende Herstellung von Kunststoffteilen Dorn Spritzguss feierte 2023 die Fertigstellung einer neuen Produktionshalle mit einem großen Fest. Die Firma mit einem Jahresumsatz von sechs Millionen Euro stellt auf einer Fläche von 1.500 m<sup>2</sup> zwischen 1.000 und 1.500 Produkte her. Dabei ist Umweltschutz ein wesentliches Thema: der Strom aus der Photovoltaikanlage auf dem Dach deckt über 50 Prozent des Energiebedarfs. Die Wärme aus der Produktion wird genutzt, um an anderer Stelle Energie zu sparen.



### Mehrere Auszeichnungen für Vaude

Der in Obereisenbach ansässige Outdoor-Ausrüster Vaude ist im November gleich mehrfach ausgezeichnet worden. Zum einen erhielt das Unternehmen den renommierten „Reuters Business Transformation Award“ für seine langjährigen Maßnahmen zur systematischen, nachhaltigen Transformation über alle Unternehmensbereiche hinweg. Vaude konnte sich dabei gegen 700 Bewerber aus 15 Ländern weltweit durchsetzen. Zum anderen gewann der Outdoor-Spezialist den begehrten Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024 in den zwei Kategorien „Wertschöpfungskette“ und „Textilien“. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis gilt als die bedeutendste Auszeichnung Europas für ökologisches und soziales Engagement.



### Zahlreiche Preise für Tettnanger Hopfenpflanzer

Auch 2023 hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft wieder Hopfenpflanzer aus der Region ausgezeichnet. Alljährlich benotet eine Fachjury die Qualität von Hopfen aus ganz Deutschland. Dabei spielen u. a. Aromafeinheit, Wassergehalt, Farbe oder Glanz eine Rolle. In der Kategorie „Aromahopfen“ gingen alle drei Preise nach Tettnang: Markus König erhielt für seine Sorte „Hallertauer Mfr.“ die Goldmedaille, Robert Sorg mit „Hall. Tradition“ die Silber- und Bruno Wagner mit der Sorte „Perle“ die Bronzemedaille.

### Weitere Jubiläen und Auszeichnungen

KFZ Höflacher feierte sein 50-Jahre-Jubiläum. Erwin Höflacher gründete 1973 in Grünkraut seine eigene Kfz-Meisterwerkstatt für Autos der Marke Mercedes, die er 1990 mit einem Zweitbetrieb in Schäferhof vergrößerte. 2000 übergab er den Betrieb in Grünkraut Sohn Norbert und Tochter Doris. Das Unternehmen in Tettnang wurde 2005 in eine GmbH umgewandelt, 2022 übernahm Fabian Brinz die Geschäftsleitung der Werkstatt.

Der Demeter-Hof Bentele in Wellmutsweiler ist 2023 mit dem Förderpreis „Beste Biobetriebskonzepte Baden-Württemberg“ ausgezeichnet worden. Der mit 4.000 Euro dotierte Preis wird in vier Kategorien vergeben. Benteles erhielten ihn in der Rubrik „Erzeugung Pflanzenbau“. Die Fachjury lobte insbesondere die nachhaltig gebaute und zukunftsweisende Hopfenverarbeitungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

## EINWOHNER-ENTWICKLUNG

1960	1990	2000	2020	2022	2023
7.115	16.251	17.432	19.996	20.452	20.682

## STANDESAMT

### Geburten (Geburts-Beurkundungen)

1960	1990	2000	2020	2022	2023
351	747	571	888	929	885

davon Tettngang

1960	1990	2000	2020	2022	2023
179	185	124	135	142	134

### Eheschließungen

1960	1990	2000	2020	2022	2023
55	126	97	91	105	106

### Sterbefälle

1960	1990	2000	2020	2022	2023
78	234	197	213	203	167

davon Tettngang

1960	1990	2000	2020	2022	2023
55	103	99	131	120	114

## STADTFINANZEN 2023

### Haushaltsvolumen (Doppik)

<b>Ergebnisplan</b>	<b>67.571.780 €</b>
Finanzplan	12.614.056 €
Investitionen	11.285.758 €

### Steuerkraftsumme

<b>Gesamt</b>	<b>35.343.044 €</b>
je Einwohner	1.760 €

### Gewerbesteueransatz

<b>brutto</b>	<b>17,0 Mio €</b>
netto	15,3 Mio €

### Schuldenstand

<b>Gesamt</b>	<b>27,738 Mio €</b>
je Einwohner	1.382 €
(Landesdurchschnitt)	1.218 €

### ohne Eigenbetrieb (Wasserwerk + Wohnungsbau)

<b>Gesamt</b>	<b>18,659 Mio. €</b>
je Einwohner	929 €
(Landesdurchschnitt)	417 €

**IMPRESSUM** Herausgeber: Stadt Tettngang  
Montfortplatz 7 · 88069 Tettngang · Tel. 07542/510-150 · E-Mail: rathaus@tettngang.de

**Redaktion:** Alexandra Stockmeyer, Claudia Kowiß

**Verantwortlich:** Bürgermeisterin Regine Rist

**Bildnachweise:** **Menschen in Tettngang:** privat, Diakonie Pfingstweid – **Leben in Tettngang:** DRK, Olaf E. Jahnke, Christoph Koestlin, Jarek Raczek, Hans Schöpf, Harmonic Brass Donaureise, Herbert Neidhardt, SSG-Pressesbild/Arnim Weischer, tt-Bilder, Lars Lehmann, Rainer Specker, Wilhelm Amann, Schwäbische Zeitung, Stadt Tettngang – **Neues aus den Kirchengemeinden:** Christa Hecht-Fluhr, Johannes Junker, Jürgen Holzwarth, Tanja Empen, Simon Hof, Privat, H. Voith – **Kommunale Nachlese:** Stadt Tettngang, Schwäbische Zeitung, Kirsten Lichtinger, Unsplash, Felix Kästle, Teledata – **Tettngangs Wirtschaft:** Strauss Reisen, ifm, Vaude, Felix Kästle

**Layout:** Ka-Wi Schindele, Tettngang

**Druck:** Siegl Druck & Medien GmbH & Co. KG, Friedrichshafen

## GEWERBE

### Gewerbeanmeldungen

1990	2000	2019	2020	2022	2023
128	170	150	185	186	182

### Gewerbeabmeldungen

1990	2000	2019	2020	2022	2023
88	157	129	133	171	143

## BAUTÄTIGKEIT

### Baurechtliche Genehmigungsverfahren

1990	2000	2019	2020	2022	2023
333	285	168	203	165	150

## SCHULEN IN TETTNGANG

	Schuljahr 2022/2023	Schuljahr 2023/2024
<b>Schillerschule (Grundschule)</b>	<b>272</b>	<b>255</b>
<b>Manzenbergschule</b>		
Grundschule	180	184
Gemeinschaftsschule	305	275
<b>Realschule</b>	<b>659</b>	<b>685</b>
<b>Montfort-Gymnasium</b>	<b>775</b>	<b>775</b>
<b>Uhlandschule (Förderschule)</b>	<b>45</b>	<b>51</b>
<b>Schulgemeinschaft Argental (Grundschule)</b>		
Obereisenbach	70	64
Laimnau (ehemals Hiltensweiler)	97	96
<b>Grundschule Kau</b>	<b>104</b>	<b>106</b>
<b>Grundschulförderklasse</b>		<b>15</b>
<b>Summe – Städtische Schulen</b>	<b>2.512</b>	<b>2.506</b>
<b>Elektronikschule</b>	<b>840</b>	<b>841</b>
<b>Landesberufsschule</b>		
<b>für Hotel- und Gaststättenberufe</b>	<b>432</b>	<b>561</b>
<b>Janusz-Korczak-Schule</b>		
(priv. Sonderschule für Erziehungshilfe)	<b>13</b>	<b>14</b>



## STADT TETT NANG

Montfortplatz 7 · 88069 Tett nang  
[www.Tett nang.de](http://www.Tett nang.de)